

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **51 (1933)**

Heft 49

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 28. Februar
1933

Berne
Mardi, 28 février
1933

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Ll. Jahrgang — LIme année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporto economico

N° 49

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
serionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonizelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 49

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handels-
register. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Bilanzen von Aktien-
gesellschaften. — Bilans de sociétés anonymes. — Bilanci di società anonime.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Clearing-Verkehr, Wochenanweis. — Service de clearing, situation hebdomadaire. /
Verfüng Nr. 25 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Beschrän-
kung der Einfuhr. / Deutsch-bulgarischer Handels- und Schifffahrtsvertrag. / Deutsch-
land: Zolltarif. / Ungarn: Clearing-Abkommen. — Hongrie: Accord de clearing. /
Gesandtschaften und Konsulate. — Légations et consulats. / Internationaler Postgro-
verkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannt Inhaber der 2 Obligationen Nrn. 8656 und 22721 à
Fr. 500 der 3% VIII. Mobilisationsanleihe von 1917 nebst dem Semester-
Coupons per 31. Januar 1929 u. ff., 1 Obligation Nr. 7161 per Fr. 1000 der
4% Anleihe des Kantons Bern, von 1915, mit Semester-Coupons per
1. Juni 1928 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren
vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten
Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen
Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 93^b)

Bern, den 24. Februar 1933.

Richteramt Bern.

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannt Inhaber des Couponsbogens zu der Obligation
Nr. 12793 des 3% Anleihe des Schweiz. Bundesbahnen von 1903 wird
hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der
ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzu-
legen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gericht-
liches Zahlungsverbot erlassen. (W 94^b)

Bern, den 24. Februar 1933.

Richteramt Bern.

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Mit Bewilligung des Obergerichtes werden die Inhaber folgender ver-
misster, angeblich abbezahlter Schuldurkunden:

- Schuldbrief per Fr. 2000, datiert den 25. Februar 1896, auf Johannes
Gut, geb. 1853, Hs. Jakeben sel., von und in Baltenswil-Nürensdorf,
zugunsten der Lich- und Sparkasse des Wahlkreises Kloten, Grundpro-
tokoll Nürensdorf, Bd. 22, Seite 536/537 (letztbekannter Schuldner:
Witwe Sophie Gut, geb. Wüst, von und in Baltenswil-Bassersdorf, ge-
storben daselbst am 25. Juni 1932, letztbekannter Gläubiger: der ur-
sprüngliche);
- Kaufschuldbrief per f. (Gulden) 82.—, datiert 30. November 1850, redu-
ziert am 26. Januar 1863 auf Fr. 95.—, auf Margaretha Schmid, geb.
Kreber, Schusters, von Bassersdorf, zugunsten der Zivilgemeinde Bas-
sersdorf, Grundprotokoll Bassersdorf, Bd. 6, Seite 467 (letztbekannter
Schuldner: Hans Ulrich Schmid, zum Consum, Bassersdorf; letztbe-
kannter Gläubiger: der ursprüngliche);
- Kaufschuldbrief per f. (Gulden) 70.—, datiert 30. November 1850, redu-
ziert am 26. Januar 1863 auf Fr. 82.—, auf Jakob Vetter, Rechen-
macher, Ludwigs sel. Sohn, von Bassersdorf, zugunsten der Zivilge-
meinde Bassersdorf, Grundprotokoll Bassersdorf, Bd. 6, Seite 468 (letz-
bekannter Schuldner: Hans Ulrich Schmid, zum Consum, Bassersdorf;
letztbekannter Gläubiger: der ursprüngliche);

oder wer sonst über die Schuldbriefe Auskunft geben kann, aufgefordert,
innert eines Jahres von heute an gerechnet, sich bei der unterzeichneten
Amtsstelle zu melden, ansonst die Urkunden als nicht mehr bestehend be-
trachtet und gelöscht würden. (W 503^b)

Bilach, den 29. Oktober 1932.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Winkler.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Die im S. H. A. B. Nr. 38 vom 15. Februar 1933, Seite 374,
publizierte Eintragung betreffend die Firma Schuster & Co., in Zürich (mit
Hauptsitz in St. Gallen), wird dahin richtig gestellt, dass es an Stelle «Bruder
des Ausgetretenen» heissen soll: Sohn des Ausgetretenen.

1933. 22. Februar. Viehhandel A.-G. Meilen, in Meilen (S. H. A. B.
Nr. 231 vom 3. Oktober 1932, Seite 2331). Durch Beschluss der ausserordent-
lichen Generalversammlung der Aktionäre vom 18. Februar 1933 wurde das
Aktienkapital von bisher Fr. 30,000 auf Fr. 50,000 erhöht, durch Ausgabe und
Vollzahlung von weitem 20 Namenaktien zu Fr. 1000. Ferner wurden die
§§ 1, 3 und 5 der Gesellschaftsstatuten abgeändert. Die bisher publizierten
Bestimmungen erfahren dadurch folgende Änderungen: Die Firma der Ge-
sellschaft lautet nun Vieh- und Liegenschaften-Handel A.-G. Meilen. Zweck
der Gesellschaft ist der Handel mit Vieh und Liegenschaften. Das Aktien-
kapital beträgt Fr. 50,000, zerfallend in 50 auf den Namen lautende, voll ein-
bezahlte Aktien zu Fr. 1000.

22. Februar. Pelz-Paradies Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B.
Nr. 36 vom 13. Februar 1932, Seite 376), Pelz- und Rauhwarenhandel. Die
Firma der Gesellschaft wird gemäss Beschluss der ausserordentlichen General-
versammlung der Aktionäre vom 17. Februar 1933 auch in französischer und
italienischer Sprache geführt, lautend auf Paradis de Fourures, Société An-
onyme (Paradiso delle Pelliccie Società Anonima). § 1 der Gesellschaftsstatuten
ist demgemäss ergänzt worden.

Kurhaus. — 23. Februar. Firma Dr. Paul Hoppeler & Dr. Markus
Schwof, in Affoltern a. A. (S. H. A. B. Nr. 103 vom 5. Mai 1930, Seite 950).
Der Gesellschafter Dr. Paul Hoppeler, in Affoltern a. A., hat mit seiner Ehe-
frau Elena geb. Bonzanigo durch Vertrag vom 15. Januar 1933 Gütertren-
nung vereinbart.

Neuheitenvertrieb. — 23. Februar. Die Firma Helvetia Büchner, in
Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 284 vom 3. Dezember 1932, Seite 2830), Neuheiten-
vertrieb Marke «Lux», ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. Februar. Die Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in
Winterthur, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 35 vom
11. Februar 1933, Seite 349), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Stadthaus-
strasse 2.

Gummiwaren. — 23. Februar. Die Firma Robert Jehli, in Zürich 6
(S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1932, Seite 162), Handel in Gummi-
waren, ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die
Firma «Robert Jehli & Cie.», in Zürich 6, über.

Robert Jehli, von Versam (Graubünden), und Wwe. Berta Grau geb.
Kunz, von Dietikon, beide in Zürich 6, haben unter der Firma Robert Jehli
& Cie., in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. Jan-
uar 1933 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven
der bisherigen Firma «Robert Jehli», in Zürich 6. Handel in Gummiwaren.
Stüssistrasse 39.

Beteiligungen usw. — 23. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der
Firma Dentium A.-G. in Liq., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 25 vom 1. Februar
1932, Seite 254), Verwaltung von Beteiligungen an Industrie- und Handels-
unternehmungen aller Art usw., hat die Liquidation beendet. Diese Firma
wird daher gelöscht.

Buchdruckerei. — 23. Februar. Die Firma Müller & Menzi, in Zürich 3
(S. H. A. B. Nr. 21 vom 27. Januar 1930, Seite 186), Buchdruckerei, Kollektiv-
geschäftlicher: Josef Müller und Fritz Menzi, ist infolge Überganges des
Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Menzi-Müller» und daheriger
Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma Menzi-Müller, in Zürich 3, ist Fritz Menzi-Müller, von
Zürich und Filzbach (Glarus), in Zürich 3. Die Firma erteilt Einzelprokura an
Marta Menzi-Müller, von Zürich und Filzbach (Glarus), in Zürich. Diese Firma
übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Müller & Menzi»,
Buchdruckerei, Centralstrasse 47.

Kassenfäbrrikation usw. — 23. Februar. Baur A.-G., in Zürich
(S. H. A. B. Nr. 173 vom 13. Juli 1921, Seite 1423), Kassenfäbrrikation und
ähnliche Geschäftszweige, Fäbrrikation von eisernen Burcaumöbeln usw.
Adolf Frick-Morf ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An dessen Stelle
wurde neu ohne Unterschriftsberechtigung in den Verwaltungsrat gewählt
Adolf Paul Kuenzle, Kaufmann, von Ebnat (St. Gallen), in Zürich.

Nahrungs- und Genussmittel, Getränke usw. — 23. Februar.
Die Firma W. & G. Weisflog & Co., in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 254 vom
30. Oktober 1923, Seite 2037), verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur
Handel und Fäbrrikation von Nahrungs- und Genussmitteln, Likör- und Sirup-
fabrik, Grossbrennerei, Export, Import ausländischer Spirituosen und Süss-
weine, Fäbrrikation und Handel in alkoholfreien Getränken, medizinisch-
pharmazeutische Präparate, Heilmittel und hygienische Produkte. Der Ge-
sellschafter Walter Weisflog wohnt nunmehr in Arosa.

Chemisch-kosmetische Präparate. — 23. Februar. Die infolge
Konkursöffnung am 23. November 1932 von Amtes wegen vorgenommene
Lösung der Firma G. Bachmann, in Zürich 5, Josefstrasse 18 (S. H. A. B.
Nr. 279 vom 28. November 1932, Seite 2773), Fäbrrikation chemisch-kosmeti-
scher Präparate, wird, nachdem der Konkurs widerrufen worden ist, aufge-
hoben. Die Firma besteht in fröhlicher Weise weiter.

23. Februar. In der Firma Lithographie- & Cartonage A.-G., in Zürich
(S. H. A. B. Nr. 135 vom 15. Juni 1931, Seite 1301), ist die Prokura von Hans
Ludwig Zellweger erloschen.

Weine, Spirituosen usw. — 23. Februar. Die Firma **Walter Bider & Co.**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 166 vom 9. Juli 1931, Seite 1506), Agentur und Kommission in Weinen, Spirituosen usw., unbeschränkt haftender Gesellschafter: **Walter Bider**, Kommanditär; **Eduard Bider-Walser**, ist infolge Todes des Kommanditars und dahingehender Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Walter Bider», in Zürich 2, über.

Inhaber der Firma **Walter Bider**, in Zürich 2, ist **Walter Bider-Rickenbacher**, von Zürich, in Zürich 2. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «Walter Bider & Co.», in Zürich 2. Zwischen dem Firmainhaber und dessen Ehefrau **Hanny geb. Rickenbacher** besteht vertragliche Gütertrennung. Agentur und Kommission in Weinen, Spirituosen und Fruchtsäften en gros. **Breitingerstrasse 23.**

Elektrische Licht- und Kraftanlage. — 23. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Weber & Sohn**, in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 115 vom 20. Mai 1926, Seite 914), elektrische Licht- und Kraftanlagen, sowie Schwach- und Starkstromfreileitungen, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach **Badenerstrasse 152**, in Altstetten.

23. Februar. **Via Aktiengesellschaft für Reklameberatung**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 270 vom 17. November 1932, Seite 2682). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 20. Februar 1933 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 30,000 auf Fr. 10,000 reduziert durch Vernichtung der 40 Apportaktien zu Fr. 500 nom. § 3 der Gesellschaftsstatuten wurde demgemäss abgeändert. Es beträgt das Aktienkapital der Gesellschaft nun Fr. 10,000, zerfallend in 20 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500.

Vulkanisierungsanstalt. — 23. Februar. Die seit 11. September 1930, mit Sitz in Schaffhausen, eingetragene Firma **Arnold Bernath** (S. H. A. B. Nr. 216 vom 16. September 1930, Seite 1899), Inhaber: **Arnold Heinrich Bernath**, von Thayngen, in Zürich 8, hat ihren Sitz nach Zürich 8 verlegt. **Vulkanisierungsanstalt, Dufourstrasse 209.**

Schleifereinrichtungen. — 23. Februar. Inhaber der Firma **Konrad Frischknecht**, in Obfelden, ist **Konrad Frischknecht**, von Schwellbrunn, in Obfelden. Fabrikation und Vertrieb von Schleifereinrichtungen. In **Toussen.**

23. Februar. Nachstehende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

1. Industrielle Feuerungsanlagen usw. — **Hans Sax**, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 121 vom 26. Mai 1930, Seite 1118), industrielle Feuerungsanlagen usw.

2. Pelzwaren. — **Wilhelm Geiger**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 270 vom 17. November 1932, Seite 2159), Pelzwaren.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Bureaumaschinen, Bureauöbel usw. — 1933. 24. Februar. Inhaber der Firma **Oswald Meier**, in Langenthal, ist **Oswald Meier**, von Bülach, in Langenthal. Handel mit Bureaumaschinen, Bureauöbeln und Bureauaterialien; Reparaturwerkstätte für sämtliche Bureaumaschinen. **Aarwangenstrasse Nr. 1.**

Bureau Burgdorf

Eisenwaren. — 23. Februar. Die Firma **Alfred Aeschlimann**, Vertrieb von Eisenwaren und Haushaltsartikeln, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 183 vom 8. August 1932, Seite 1926), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Eisenwaren, Werkzeuge, Haushaltsartikel. — 23. Februar. Inhaber der Firma **Otto Zürcher**, in Burgdorf, ist **Otto Zürcher**, von Trub, in Burgdorf. Vertrieb von Eisenwaren, Werkzeugen und Haushaltsartikeln. **Emmenthalstrasse Nr. 14.**

Bureau de Neuveville

30 janvier. La Société de viticulture de Neuveville, société coopérative dont le siège est à Neuveville (F. o. s. du c. du 12 juillet 1908, n° 166, page 1194), dans son assemblée générale du 3 avril 1932 a réélu son comité pour une nouvelle période à l'exception de **Jean Guder**, père, vigneron, à Neuveville, démissionnaire, dont la signature est en conséquence radiée. Il est remplacé par son fils **Jean Guder**, de Täuffelen, vigneron, à Neuveville, qui engagera la société en signant conjointement avec le président ou le vice-président de la société.

Bureau de Porrentruy

Charpente et menuiserie. — 24 février. **Gustavo Reber**, fils de **Jean**, de Niederbipp, domicilié à Courtemaiche, est entré comme associé dans la société en nom collectif **Jean Reber & fils**, à Courtemaiche (F. o. s. du c. du 30 juin 1931, n° 148, page 1421). Il n'a pas la signature sociale.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1933. 20. Februar. **Schützengesellschaft der Stadt Luzern**, Verein, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 143 vom 22. Juni 1923, Seite 1245). An der Generalversammlung vom 15. Dezember 1929 hat sich dieser Verein neue Statuten gegeben. Darnach wurden folgende Tatsachen abgeändert. Der Verein bezweckt die Vereinigung von Schützen, welche bei der Pflege vaterländischer Gesinnung und guter Kameradschaft bestrebt sind, durch die Förderung und Erhaltung der Schiessfertigkeit ihrer Mitglieder zur Hebung der nationalen Wehrkraft beizutragen. Die Dauer ist unbestimmt. Er besteht aus: 1. Ehrenmitgliedern, 2. Freimitgliedern (Veteranen), 3. Aktivmitgliedern, 4. Freien Pistolenschützen, 5. Passivmitgliedern. Der Eintritt als Passiv- oder Aktivmitglied oder freier Pistolenschütze steht jedem in bürgerlichen Ehren und Rechten stehenden Schweizerbürger offen, sofern er das 18. Altersjahr angetreten und in der Gemeinde Luzern Wohnsitz hat. Das Aufnahmegesuch ist schriftlich beim Schützenrat einzurichten, welcher über die Aufnahme beschliesst. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Das jährlich zu entrichtende Unterhaltsgeld (Jahresbeitrag) wird nach Massgabe der finanziellen Verhältnisse durch das Gesellschaftsbot festgesetzt. Wer der Gesellschaft während 25 Jahren als Aktivmitglied angehört und als solches seine Pflichten erfüllt hat, wird durch das Gesellschaftsbot als Freimitglied (Veteran) ernannt. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch Austritt, b) durch Tod, c) durch Ausschluss, d) durch Abtragung vom Mitgliederverzeichnis. Der Austritt aus der Gesellschaft steht jedem Mitglied, das die zur Zeit der Austrittserklärung fälligen Beiträge entrichtet hat, je auf Ende des Kalenderhalbjahres frei. Ausgetretene, ausgeschlossene oder vom Verzeichnis abgetragene Mitglieder haben auf das Gesellschaftsvermögen keinen Anspruch. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Gesellschafts-

vermögen. Die Organe des Vereins sind: a) das Bot (Gesellschaftsversammlung), b) der Schützenrat, c) die Rechnungsprüfungskommission. Der Schützenrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Er besteht aus 11—12 Mitgliedern, welche auf 2 Jahre gewählt werden. Das Bot bezeichnet den Präsidenten, den Oberschützenmeister, den Kassier und den I. Aktuar. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder Vizepräsident (Oberschützenmeister) kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Die zeichnungsberechtigten Mitglieder sind folgende: Präsident ist **Hans Herger**, Bankbeamter, von Altdorf; Vizepräsident und Oberschützenmeister ist **Edwin Grüter**, Lehrer, von Luzern; Aktuar ist **Alois Wolf**, Substitut, von Hildisrieden, und Kassier **Robert Kurmann**, Sektionschef, von Willisau-Land und Luzern, alle wohnhaft in Luzern. Die Unterschriften der zurückgetretenen **Paul Zehnder**, **Walter Rauber**, **Johann Helfenstein** und **Hans Marfurt** sind erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

Baumwollabfälle usw. — 1933. 22. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Spitz, Streiff & Cie.**, Handel und Verarbeitung von Baumwollabfällen, Putzfäden, in Ennenda (S. H. A. B. Nr. 54 vom 5. März 1928, Seite 431), erteilt Einzelprokura an **Walter Spitz**, von Buchs, Sevelen und Glarus, in Glarus.

Beteiligungen usw. — 23. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Ramenda A. G.**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 168 vom 23. Juli 1931, Seite 1615), ist das Mitglied **Hans Guhl**, in Zürich, ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Als neues Verwaltungsratsmitglied wurde gewählt **Dr. Leo Birchler**, Kaufmann, von Einsiedeln (Schwyz), in Zollikon (Zürich), welcher für die Gesellschaft die Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten **Rudolf Ernst** führt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Epicerie, mercerie, étoffes. — 1933. 23 février. La raison **Ramuz-Corminboeuf**, à St-Aubin, épicerie, mercerie, étoffes etc. (F. o. s. du c. n° 158 du 11 juillet 1925, page 1216), est radiée ensuite du décès du titulaire. La suite des affaires est reprise par la maison «Charles Ramuz-Pillonel» à St-Aubin.

Le chef de la maison **Charles Ramuz-Pillonel**, à St-Aubin, est **Charles Ramuz**, fils de feu **Louis**, de et à St-Aubin. La maison reprend la suite des affaires de la raison «Ramuz-Corminboeuf» radiée. Epicerie, mercerie, étoffes, articles en tous genres, vin à l'empporteur. Magasin «Au petit Louvre».

Bureau de Fribourg

Boulangerie, confiserie. — 23 février. La raison **Regina Fasel**, boulangerie, confiserie, à Fribourg (F. o. s. du c. du 6 juin 1922, n° 129, page 1083), est radiée, ensuite de renonciation de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Laurent Fasel», à Fribourg.

Le chef de la maison **Laurent Fasel**, à Fribourg, est **Laurent**, fils de **Frumence Fasel**, de St-Ours, à Fribourg. Il reprend l'actif et le passif de la maison «Regina Fasel» qui est radiée. Boulangerie, pâtisserie, confiserie, Rue du Pont suspendu, N° 90.

Bureau Tâlers (Bezirk Sense)

23. Februar. Die Firma **Milchverwertungsgenossenschaft Niedermuhren**, in Niedermuhren, Gemeinde St. Antoni (S. H. A. B. Nr. 316 vom 22. Dezember 1908), hat in der Generalversammlung vom 11. Februar 1930 die Statuten geändert, indem die Zahl der Mitglieder des Vorstandes von fünf auf sieben erhöht worden ist. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand neu bestellt, infolge Ausscheidens der früheren Mitglieder **Martin Vonlanthen**, **Joseph Schaller**, **Johann Vonlanthen** und **Franz Zosso**. Der Vorstand besteht nun aus: **Joseph Vonlanthen**, Landwirt, von St. Antoni, in Niedermuhren, Präsident; **Max Vonlanthen**, Landwirt, von St. Antoni, in Niedermuhren, Sekretär; **Joseph Schneuwly**, von Winnwil, Landwirt, in Zirkelschmittten, Mitglied; **Johann Rindlisbacher**, Landwirt, von Walkringen, in Menzishaus, Mitglied; **Linus Zosso**, Landwirt, von Schlittlen, in Burg-Schmittten, Mitglied; **Fritz Schmid**, Landwirt, von Wahlern, in Niedermuhren, Mitglied; **Rudolf Brühlhart**, Landwirt, von Albligen, in Breitenried, Mitglied. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident **Joseph Vonlanthen** mit dem Sekretär **Max Vonlanthen**, kollektiv. Die Zeichnungsberechtigung des **Martin Vonlanthen** und **Joseph Schaller** ist erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Ollten-Gösgen

1933. 20. Februar. Unter der Firma **Gesellschaftsfahrten und Auto-transporte A.-G.**, hat sich mit Sitz in Olten auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Deren Zweck ist der gewerbsmässige Transport von Personen und Lasten aller Art durch Automobile. Die Statuten sind am 1. Dezember 1932 festgestellt und durch Beschlüsse der konstituierenden Generalversammlung vom 11. Februar 1933 abgeändert und ergänzt worden. Das Aktienkapital beträgt Fr. 120,000 und ist eingeteilt in 120 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von **Witwe Ida Liechti**, geb. **Studer**, von Landiswil, in Kestenholz, die Liegenschaft Grundbuch Kestenholz Nr. 471, bewertet zu Fr. 42,500. Der nach Abrechnung der ebenfalls übernommenen Grundpfandschulden per Fr. 20,500, Wert 1. Januar 1933, verbleibende Rest per Fr. 22,000 wird beglichen durch Übergabe von 22 Stück Gesellschaftsaktien zu Fr. 1000 an **Witwe Ida Liechti**. Ausserdem übernimmt die Gesellschaft von **Walter Liechti-Niggli**, von Landiswil, in Wolfwil, und **Albert Liechti-Ingold**, von Landiswil, in Kestenholz, Automobile, Beweglichkeiten, Guthaben und Kundschaft gemäss in den Statuten enthaltendem Verzeichnis zum Preise von Fr. 91,770. Als Gegenleistung übernimmt sie Schulden im Gesamtbetrage von Fr. 44,770. Der Rest per Fr. 50,000 wird beglichen durch Übergabe von 50 Aktien der Gesellschaft zu Fr. 1000, wovon **Walter Liechti** 25 Stück und **Albert Liechti** 25 Stück erhalten. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 1 bis 7, zurzeit aus 5 Mitgliedern: **Paul Buser**, Advokat und Notar, von Niedererlinsbach, in Olten, als Präsident; **Meinrad Bürgi**, Bankprokurist, von und in Kestenholz, als Vizepräsident; **Walter Liechti-Niggli**, Kaufmann, von Landiswil, in Wolfwil; **Albert Liechti-Ingold**, Schlosser, von Landiswil, in Kestenholz und **Dr. Karl Stöber**, Treuhänder, von Laupersdorf, in Olten. Diese führen kollektiv je zu zweien für die Gesellschaft die Unterschrift. Geschäftslokal Ringstrasse 2 a.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1933. 21. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Tonwerk Lausen A. G.**, Fabrikation und Vertrieb feuerfester Erzeugnisse und verwandter Produkte, in Lausen (S. H. A. B. Nr. 251 vom 27. Oktober 1930, Seite 2191), hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 4. Februar 1933 das Grundkapital von bisher Fr. 525,000 durch Ausgabe von 375 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 um Fr. 375,000 auf Fr. 900,000 erhöht, eingeteilt namentlich in 900 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Weitere Änderungen in den Statuten haben nicht stattgefunden. Aus dem Verwaltungsrat ist Eduard Ruprecht ausgeschieden. An dessen Stelle wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Ernst Dübi, Ingenieur, von Actingen (Solothurn), in Niedergerlafingen. Dieser führt die Unterschrift nicht.

Spezereien. — 21. Februar. Die Firma **Giovanni Moroni-Bianchi**, Spezereihandlung, in Binningen (S. H. A. B. Nr. 290 vom 10. Dezember 1924, Seite 2024), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Chemische Produkte. — 21. Februar. Die Firma **Otto W. Maritz**, Handel in kunstgewerblichen Artikeln, in Neue Welt (Münchenstein) (S. H. A. B. Nr. 131 vom 8. Juni 1932, Seite 1402), hat die Natur des Geschäftes abgeändert in Fabrikation und Handel in chemischen Produkten.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Metzgerei. — 1933. 22. Februar. Inhaber der Firma **Anton Dürr**, in Schaffhausen, ist Anton Dürr, von Wartau, in Schaffhausen; Metzgerei und Würsterei. Unterstadt 2.

Metzgerei. — 23. Februar. Inhaber der Firma **Walter Reimann**, in Schaffhausen, ist Walter Reimann, von Grüningen (Zürich), in Schaffhausen. Metzgerei und Würsterei. Vorstadt 66.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Erwerb und Verwertung von Patenten usw. — 1933. 18. Februar. Auf Grund der Statuten vom 14. Februar 1933 hat sich unter der Firma **Cistus A. G.**, mit Sitz in Chur, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet, mit dem Zwecke des Erwerbes und der Verwertung von Patent- und Lizenzrechten; der Beteiligung an solchen Unternehmungen im In- und Auslande sowie der Finanzierung von solchen, und der Durchführung aller mit diesem Zwecke zusammenhängenden Transaktionen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 30,000, eingeteilt in 60 Namenaktien zu Fr. 500, die voll einbezahlt sind. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Besteht der Verwaltungsrat nur aus einem Mitglied, so führt dasselbe Einzelunterschrift; falls er aus mehreren Personen besteht, führen diese die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv je zu zweien. Einziger Verwaltungsrat ist zurzeit Dr. Konrad Bloch, Rechtsanwalt, von und wohnhaft in Zürich, der für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Das Domizil befindet sich bei Dr. P. Mettier, Poststrasse 385, in Chur.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1933. 23. Februar. **Elektrizitätsgenossenschaft Roggwil**, in Roggwil (S. H. A. B. Nr. 65 vom 18. März 1924, Seite 448). Jakob Alder ist als Präsident zurückgetreten. Er gehört dem Vorstand nun als Beisitzer an. Seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde zum Präsidenten gewählt Hans Fischer, bisher Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident-Aktuar und Kassier.

23. Februar. Die **Konsumgenossenschaft Weinfelden und Umgebung**, in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 179 vom 3. August 1929, Seite 1601), hat in ihrer Generalversammlung vom 11. September 1932 die Statuten revidiert. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nun nur noch das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verpflichtungen der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung an den Vorstand. Der Eintritt verpflichtet zur Uebernahme eines Anteilscheines von Fr. 10. Dem aus 9 Mitgliedern bestehenden Vorstand kommt nach Massgabe der Statuten die oberste Leitung und Beaufsichtigung zu. Er bezeichnet die Mitglieder, welche kollektiv unter sich oder mit dem Verwalter die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Weitere Abänderungen berühren die früher publizierten Tatsachen nicht. Georg Hauck und Eduard Meyer sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu wurden als Mitglieder in den Vorstand gewählt: Peter Cattaneo, Werkmeister, von Oberengstringen (Zürich), in Wigoltingen, und Alois Schneider, Fabrikarbeiter, von Niedererlinsbach (Solothurn), in Weinfelden. Die Unterschrift des Verwalters Fritz Schweizer ist erloschen. Als Verwalter wurde neu gewählt Jakob Gähwiler, von Oberuzwil, in Weinfelden. Die rechtsverbindliche Firmaunterschrift führen der Präsident Gottlieb Meier und der Aktuar Julius Fierz kollektiv unter sich oder mit dem Verwalter.

23. Februar. **Fabrik technischer Lederwaren Aktiengesellschaft**, in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 146 vom 26. Juni 1930, Seite 1351). Jakob Windler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Heinrich Hanhart-Guhl, Kaufmann, von und in Steckborn. Er führt in seiner Eigenschaft als einziges Verwaltungsratsmitglied rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Weiter wurde Einzelunterschrift erteilt an Marguerit Hanhart-Guhl, von und in Steckborn.

23. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Elektra Neukirch a. d. Th.**, in Neukirch a. d. Th. (S. H. A. B. Nr. 241 vom 16. Oktober 1931, Seite 2215), hat in ihrer Generalversammlung vom 8. Februar 1932 die Statuten teilweise revidiert. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nun nur noch das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der Austritt aus der Genossenschaft ist frei. Er kann jedoch nur auf Ende eines Rechnungsjahres nach vorausgegangenem dreimonatlicher schriftlicher Kündigung erfolgen. Weitere Abänderungen berühren die bereits publizierten Bestimmungen nicht.

23. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Allgemeiner Konsumverein Oberhofen-Münchwilen & Umgebung**, in Oberhofen bei Münchwilen (S. H. A. B. Nr. 292 vom 13. Dezember 1930, Seite 2545), hat an Stelle von Primo Ferrari als Beisitzer in den Vorstand gewählt Werner Herzog, Fabrikarbeiter, von Obersteckholz (Bern), in St. Margarethen. Der Genannte führt die Firmaunterschrift nicht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1933. 23 febbraio. «La Strada» Società Anonima per la Costruzione e Manutenzione delle Strade («Die Strasse» Aktiengesellschaft für Strassenbau-

und Unternehmung), società anonima a Lugano (F. u. s. di c. n° 86 del 15 febbraio 1933, pag. 375), ha trasferito la sua sede a Bellinzona. La società ha per iscopo ogni forma di attività costruttiva inerente al problema della strada in genere ed all'esecuzione o manutenzione dei manti stradali in ispecie. La società potrà inoltre compiere tutte le operazioni commerciali, industriali e finanziarie, mobiliari ed immobiliari che saranno ritenute dal consiglio necessario ed utili per il conseguimento dello scopo sociale, ed assumere per deliberazione consigliare, interessenze e partecipazioni in altre società od imprese aventi scopo analogo od affine. Gli statuti, riveduti il 30 agosto 1932, epoca, in cui venne decisa la sede a Bellinzona, portano la data del 15 maggio 1930. Il capitale sociale è di fr. 100,000, diviso in n. 450 azioni da fr. 200 cadauna e n. 400 azioni da fr. 25 cadauna. Le azioni sono al portatore. La durata della società è illimitata e le pubblicazioni che riguardano la società saranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da 3 a 5 membri. Attualmente è così composto: Avvocato Mario Rusca, da Agno, in Lugano, presidente; Dr. Lorenzo Marcoli, industriale, da ed in Milano, vice-presidente; Michele Antonini, industriale, da Wassen, in Bellinzona, membro. La società è vincolata dalla firma collettiva di due membri del consiglio di amministrazione o di un consigliere di amministrazione con un procuratore. Sede e recapito: Casa Antognini, Piazza Governo.

Formaggi e conserve all'ingrosso. — 24 febbraio. La società in accomandita **Adriano Egger e C.**, in Sementina, formaggi e conserve all'ingrosso (F. u. s. di c. del 6 febbraio 1933, n° 30, pag. 296) notifica quanto segue: Adriano Egger, socio illimitatamente responsabile sorte della società, ed entra, in sua vece, cioè nella qualità di socio illimitatamente responsabile, Silvia Egger, moglie di Adriano, nata Carmine, da Capolago, in Bellinzona. La ragione sociale viene modificata in **Egger e C.** La società continua del resto come precedentemente in ogni sua parte. La società ha conferito procura a Adriano Egger, di Capolago, in Bellinzona.

Ufficio di Locarno

28 gennaio. La società cooperativa **Cassa Assicurazione Malattie Onseronense**, già con sede in Russo (F. u. s. di c. del 26 febbraio 1914, n° 47, pag. 325), nella sua assemblea generale del 25 aprile 1920, ha risolto la fusione della società stessa con la «Cassa Pubblica Onseronense per Ammalati», con sede in Russo, non obbligata all'iscrizione. Con tale fusione, rispettivamente con l'assunzione degli attivi e dei passivi della Cassa Assicurazioni Malattie Onseronense, da parte della Cassa Pubblica, è compiuta la liquidazione della società cooperativa, la quale è conseguentemente cancellata dal registro di commercio.

Libreria. — 23 febbraio. Titolare della ditta **Gertrud Zehnder**, in Orselina, è Gertrud Zehnder, di Adolf, di Kilehberg (Zurigo), in Orselina. Libreria.

Ufficio di Lugano

Arti grafiche, ecc. — 23 febbraio. La ditta **Cedraschi**, arti grafiche ed edizioni cartoline, con sede in Lugano (F. u. s. di c. del 6 aprile 1926, n° 78, pag. 611), viene cancellata per cessazione di commercio.

Caffè. — 24 febbraio. La ditta **Giuseppina Domeniconi**, in Lugano (F. u. s. di c. del 21 luglio 1922, n° 168, pag. 1439), notifica di aver cessato l'esercizio del «Ristorante Frecco» per assumere il «Caffè Federale», in Piazza Riforma.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Chaussures. — 1933. 18 février. La société en nom collectif **A. Schluchter & fils**, commerce de chaussures, à Bex (F. o. s. du c. du 16 mai 1925, n° 112, page 858), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris, dès le 1^{er} février 1933, par la maison «Hermann Schluchter fils», à Bex.

Le chef de la maison **Hermann Schluchter fils**, à Bex, est Hermann fils d'Arnold Schluchter, de Reichenbach (Berne), domicilié à Bex. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «A. Schluchter & fils», qui est radiée. Commerce de chaussures.

Terrassements, maçonnerie, cimentages, etc. — 22 février. La raison sociale **Paul Fantoli**, à Aigle, entreprises et terrassements, maçonnerie, cimentages et carrelages; dépôt de ciments, chaux, gypses et autres fournitures pour bâtiment (F. o. s. du c. du 20 juillet 1929), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

22 février. L'association **Société des Amis de la Liberté suisse**, dont le siège est à Rougemont (F. o. s. du c. du 20 septembre 1922, n° 220, page 1825), fait inscrire que dans son assemblée du 13 mars 1932, elle a nommé en qualité de président Samuel Wüthrich, instituteur, de Trub (Berne) et comme secrétaire Ami Oesch, secrétaire municipal, de Oberlangenegg (Berne), le premier à Flendruz, le second à Rougemont, lesquels engagent la société en signant collectivement. Les signatures d'Alfred de Siebenthal, président, et Victor Saugy, secrétaire, sont radiées, étant éteintes.

22 février. La **Société de tir aux Armes de Guerre de Rougemont**, association dont le siège est à Rougemont (F. o. s. du c. du 11 avril 1901, n° 130, et 29 mai 1925, n° 122, page 938), fait inscrire que dans son assemblée du 21 février 1933, elle a nommé comme président Samuel Wüthrich, instituteur de Trub (Berne), domicilié à Flendruz, et comme secrétaire Ami Oesch, secrétaire municipal, de Oberlangenegg (Berne), domicilié à Rougemont. Louis Bovay, ancien président, et Auguste Urfer, ancien secrétaire, sont radiés et leurs signatures sont éteintes. Le président et le secrétaire engagent la société en signant collectivement.

Bureau de Lausanne

Denrées alimentaires, etc. — 21 février. La raison **Gustave Redard**, à Lausanne, denrées alimentaires, vins et liqueurs (F. o. s. du c. du 28 janvier 1927), est radiée ensuite de remise de commerce.

Denrées alimentaires, vins, liqueurs. — 21 février. Etienne Dupont allié Poffet, de Bex, à Lausanne, Hermann Wicky allié Oyon, de Schüpfheim (Lucerne), à Lausanne, Charles Dupont, de Bex, à Bex, et Pierre Dupont allié Cadosch, de Bex, à Bex, ont constitué sous la raison sociale **E. Dupont, Wicky et Cie**, succ. de **Gustave Redard**, une société en commandite dans laquelle Etienne Dupont et Hermann Wicky sont associés indéfiniment responsables. Les commanditaires sont Charles Dupont pour fr. 15,000 et Pierre Dupont pour fr. 5000. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 20 février 1933. Denrées alimentaires, vins et liqueurs. Avenue de la Harpe 17.

21 février. Dans leur assemblée générale du 10 février 1933, les actionnaires de la **Société Immobilière du Reposoir A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 juin 1932), ont pris acte de la démission de l'administrateur **Gustave Boniface**, dont la signature est radiée, et ont désigné, pour le remplacer, comme administrateur unique: **Jaques Sesini**, d'Italie, entrepreneur, à Lausanne, lequel a la signature sociale individuelle.

21 février. Dans leur assemblée générale du 10 février 1933, les actionnaires de la **Société Immobilière du Reposoir B.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 juin 1932), ont pris acte de la démission de l'administrateur Gustave Boniface, dont la signature est radiée, et ont désigné, pour le remplacer, comme unique administrateur Jaques Sesini, d'Italie, entrepreneur, à Lausanne, lequel a la signature sociale individuelle.

Institut de jeunes gens. — 21 février. La raison **Quinche**, à Lausanne, exploitation d'un institut de jeunes gens (F. o. s. du c. du 14 novembre 1928), est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison « Quinche », à Lausanne.

Florence née Sedgwick, veuve de Hermann Quinche, de Chézard-St-Martin (Neuchâtel), à Lausanne, a repris sous la raison **Quinche**, à Lausanne, l'actif et le passif de la maison « Quinche » radiée. Exploitation d'un institut de jeunes gens. Villa Boa Vista, Bèthusy, à l'enseigne « Institut Boa Vista, Bèthusy ».

Articles pour sports. — 22 février. Charles Michaud, de France, à Lausanne, marié sous le régime de la séparation de biens avec son épouse Yvonne Michaud née Brun et Gilbert Trimolet, de Genève, à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Ch. Michaud et Cie**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commencera le 1^{er} mars 1933. L'associé Charles Michaud a seul la signature sociale. L'associé Gilbert Trimolet n'a pas la signature sociale. Articles pour tous sports. Place St-François 5.

22 février. Dans son assemblée générale du 21 janvier 1933, la **Société immobilière de la Dôte C.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 août 1930), a pris acte de la démission de l'administrateur James Ramelet, dont la signature est radiée, et a nommé, comme seul administrateur Frédéric Cart, de L'Abbaye et autres lieux, notaire, à Lausanne, lequel a la signature sociale individuelle. Bureau de la société: à Lausanne, rue du Midi 2, étude Frédéric Cart, notaire.

22 février. **Téléphonie S. A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 avril 1931). L'assemblée générale du 4 janvier 1933 a révisé partiellement les statuts de cette société et apporté la modification suivante aux faits publiés antérieurement: Le conseil d'administration est composé de 2 à 3 membres. L'assemblée a pris acte de la démission de l'administrateur Otto Schaer, lequel est radié. En outre la signature du fondé de procuration Victor Marquis est radiée. Le conseil d'administration se compose actuellement de 2 membres, soit Louis Béguin, à Lausanne, président, et Walter Hammer, à Soleure, déjà inscrits. Les administrateurs ont la signature sociale individuelle.

23 février. Dans son assemblée générale du 22 février 1933, la société anonyme **The Universal Chemical and Blacking Company S. A.**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 septembre 1931), a pris acte de la démission de l'administrateur François Fiaux, dont la signature est radiée, et a désigné, pour le remplacer, comme administrateur Armand Brunschwig, de Genève, sans profession, à Genève. L'administrateur déjà inscrit est Fritz Skaller, de Lausanne, industriel, à Lausanne, président. La société est engagée par la signature individuelle d'un administrateur.

23 février. **L'Association romande des Clubs de Bobsleigh**, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 avril 1911), se fonde sur les art. 52, § 2, et 60 du C. C. S., a, dans son assemblée générale du 13 novembre 1932, décidé de renoncer à son inscription au registre du commerce; cette société est en conséquence radiée. L'association continue à exister.

Société immobilière. — 23 février. Sous la raison sociale **Les Choucas S. A.**, il a été constitué une société anonyme dont le siège est à Lausanne. La société a pour but l'achat, la vente et la location d'immeubles bâtis ou non bâtis sis dans le canton de Vaud, la construction et toutes opérations financières analogues. Elle se propose tout d'abord l'achat, au prix de fr. 14 le m², d'un terrain d'environ 1080 m² à Lausanne, En Montétan. Les statuts portent la date du 18 février 1933. Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 25,000, divisé en 50 actions de fr. 500 chacune, nominatives. Les publications de la société auront lieu dans la Feuille d'avis de Lausanne. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Quand le conseil compte plusieurs membres, la société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Quand il n'y a qu'un administrateur, il engage à lui seul la société. A été nommé seul administrateur Ernest Imhof, de Naters (Valais), technicien, à Lausanne. Bureau de la société: à Lausanne, Avenue des Alpes 4, chez Ernest Imhof.

Bureau de Payerne

Commerce de tissus, quincaillerie, etc. — 23 février. Jean Aebin-Hollenweger, originaire de Muttenz (Bâle-Campagne), domicilié à Combremont-le-Petit, est entré comme associé dans la société en nom collectif **Hollenweger et Gentil**, à Combremont-le-Petit (F. o. s. du c. du 12 août 1924, n° 187, page 1365). Jean Aebin-Hollenweger n'a pas la signature sociale. La société change sa raison sociale en celle de **Hollenweger & Cie**.

Bureau d'Yverdon

23 février. Dans son assemblée générale ordinaire du 20 août 1932, la **Briqueterie mécanique d'Yverdon**, société anonyme dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. des 21 février 1896, page 196, et 28 novembre 1919, page 2088), a pris acte du décès de René Barraud, secrétaire du conseil d'administration, et a désigné, pour le remplacer dans cette fonction, André Barraud, négociant, originaire de Bussigny, y domicilié, lequel engagera la société en signant collectivement avec le président du conseil d'administration. En outre, dans son assemblée générale extraordinaire du 16 février 1933, la dite société a réduit le capital social de fr. 200,000 à fr. 100,000, les deux cents actions nominatives constituant le dit capital étant réduites de fr. 1000 à fr. 500 chacune. Les statuts ont été modifiés dans le sens des décisions prises. Siège social: Avenue Haldimand n° 30.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

1933. 22 février. Le chef de la maison **Hermann Paul Kreissel**, à Sion, teinturerie et lavage chimique (F. o. s. du c. du 7 septembre 1932, n° 209, page 2142), change sa raison de commerce en celle de **Hermann P. Kreissel, teinturerie de Sion**.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Confections sur mesure. — 1933. 23 février. La raison **Aleide Moine**, confections sur mesure pour hommes, à Corcelles (F. o. s. du c. du

31 mai 1920, n° 137, page 1014), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison « Vernand Moine », à Pesoux.

Le chef de la maison **Fernand Moine**, à Pescux, est Fernand-Aleide Moine, de Montignez (Jura Bernois), domicilié à Corcelles. La maison reprend l'actif et le passif de la maison Aleide Moine, à Corcelles, radiée. Vêtements sur mesure et confections. Place du Temple 14, à Pescux.

Bureau de Neuchâtel

14 février. Radiations d'office: Les raisons ci-après sont radiées d'office en vertu de l'autorisation du Département de justice du 31 janvier 1933:

a) en conformité de l'art. 4 de l'ordonnance du 27 décembre 1910 sur le registre du commerce:

1. **Association des maîtres couvreurs du canton de Neuchâtel**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 6 décembre 1907, n° 301, page 2079).

2. **Colonie Italienne de Neuchâtel**, association à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 1^{er} février 1916, n° 26, page 160).

3. **Fédération des Sœurs Neuchâteloises**, association à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 16 juin 1916, n° 139, page 952).

4. **Société des Sports d'Hiver de Neuchâtel**, association à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 14 avril 1909, n° 91, page 642).

b) en application de l'art. 16 de l'ordonnance II révisée complétant le règlement du 6 mai 1890 sur le registre du commerce du 16 décembre 1918:

Société du Battoir de Saint-Blaise, société coopérative à Saint-Blaise (F. o. s. du c. du 12 février 1918, n° 35, page 234).

Société immobilière. — 23 février. Suite de démission, Charles Guinand a cessé de faire partie du Conseil d'administration de **Monument S. A.**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. n° 106, du 5 mai 1919, page 763). Il en est de même, suite de décès, de Léon Meystre. Leurs signatures sont par conséquent radiées. Le conseil se compose actuellement de Jules Decker, déjà inscrit, président; Max Donner, de Neuchâtel, maître serrurier, à Neuchâtel, et Robert Meystre, de Neuchâtel, entrepreneur, à Neuchâtel, signant tous trois collectivement à deux.

Gent — Genève — Ginevra

Hôtel-brasserie-restaurant. — 1933. 22 février. Le chef de la maison **Emile Straumann**, à Genève, est Traugott-Emile Straumann, de Waldenburg (Bâle-Campagne), domicilié à Genève. Exploitation de l'« Hôtel-brasserie-restaurant Elite ». 10, Place Longemalle.

Pantouffles, sandales et souliers de bébés. — 22 février. La maison **Edmond Ricou**, à Genève (F. o. s. du c. du 22 mai 1923, page 1007), est radiée suite de remise de commerce.

Edmond-William-Alois Ricou, de Genève, y domicilié, et René-André Pellegri, de Presinge, domicilié à Genève; ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Ricou et Pellegri**, une société en nom collectif qui a commencé le 20 décembre 1932, et qui a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif, de la maison « Edmond Ricou » ci-dessus radiée. Fabrique et commerce de pantouffles, sandales et souliers de bébés. 109, rue de Lyon.

Produits pharmaceutiques, parfumerie, etc. — 22 février. **F. Uhlmann-Eyraud S. A.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 septembre 1932, page 2149). L'administrateur Henri Chambaz, dont les fonctions ont pris fin, est radié et ses pouvoirs éteints. La procuration collective à deux conférée à Charles Vaucher est éteinte.

22 février. La **Chambre syndicale des Ouvriers Jardiniers de la Ville de Genève**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 septembre 1906, page 1530), a renouvelé son comité. Le président est César Pièce, de Presinge; le secrétaire Lucien Siza, de Jussy, et le trésorier Henri Pagnod, de Genève, tous trois jardiniers, à Genève, lesquels signent collectivement. Louis Bujard, ancien président, Louis Weber, ancien secrétaire, et Henry Reymond, ancien trésorier, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Parc des Eaux-Vives, au domicile du président.

Laiterie-épicerie. — 22 février. La raison **Max Ecuier**, commerce de laiterie-épicerie, à Genève (F. o. s. du c. du 28 janvier 1932, page 232), est radiée d'office suite de faillite du titulaire.

22 février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 14 février 1933, dont le procès-verbal a été dressé par M^e Julien Baumgartner, notaire, à Genève, la **Société Immobilière Rue de l'École de Médecine 10**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 mai 1926, page 896), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

Valeurs mobilières. — 22 février. Suivant procès-verbal reçu par M^e Gustave Martin, notaire, à Genève, le 17 février 1933, et statuts du même jour, il a été constitué sous la dénomination de **Soffino S. A.**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et la gestion de toutes valeurs mobilières suisses et étrangères. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de fr. 10,000, divisé en 10 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications émanant de la société seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle d'un administrateur. Le conseil d'administration est composé de Pierre-Alexis Lombard, banquier, de Genève, à Valavran (Bellevue), et Marcel-Louis Perret, fondé de pouvoirs, de Chêne-Bougeries, à Genève. Dans sa séance du 17 février 1933, le conseil d'administration a décidé de nommer aux fonctions de président Pierre-Alexis Lombard et aux fonctions de secrétaire Marcel-Louis Perret, susqualifiés. Siège social: rue Diday n° 6, c/o Pietet et Cie.

22 février. La **Montagnarde, société mutuelle de prévoyance en cas de maladie et au décès**, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 septembre 1907, page 1688), a, dans son assemblée générale du 26 janvier 1933, adopté de nouveaux statuts. Elle conserve la même dénomination et son siège à Genève. Elle a pour but d'assurer à ses membres: 1° une indemnité financière en cas de maladie; 2° une somme de fr. 150 aux ayants-droit en cas de décès. Pour être admis dans la société, il faut être présent par deux sociétaires, être âgé de 16 ans au moins et 45 ans au plus, signer une déclaration qui sera remise au comité et se conformer aux dispositions des art. 2 et 3 des statuts. La finance d'entrée est établie comme suit: de 16 à 25 ans fr. 3; de 26 à 35 ans fr. 6; de 36 à 40 ans fr. 12 et de 41 à 45 ans fr. 20.

La cotisation mensuelle est fixée à fr. 1.50 pour les anciens sociétaires (fondateurs et autres membres reçus avant le 1^{er} janvier 1911). A partir du 1^{er} janvier 1911, une échelle d'âge pour les cotisations mensuelles a été établie comme suit: de 16 à 20 ans fr. 1.50; de 21 à 25 ans fr. 1.60; de 26 à 30 ans fr. 1.80; de 31 à 35 ans fr. 2; de 36 à 40 ans fr. 2.25 et de 41 à 45 ans fr. 2.50. En outre, il sera perçu fr. 1.50 par sociétaire à chaque décès d'un membre. La cotisation mensuelle ne peut être augmentée que par décision de l'assemblée générale sur demande du comité. Les démissions doivent être envoyées par écrit au comité. L'exclusion d'un membre peut être prononcée dans les cas prévus aux statuts. L'administration de la société est confiée à un comité de 9 membres, savoir: un président, un vice-président, un trésorier, un secrétaire, un vice-secrétaire et 4 membres adjoints. Le président, le trésorier et le secrétaire signent collectivement vis-à-vis des tiers, au nom de la société. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle à l'égard des engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens propres de celle-ci. Le comité est composé comme suit: Robert Rougemont (inscrit), menuisier, de Genève, président; Ernest Leimgruber, fonctionnaire, de Genève, secrétaire; John Huber, fonctionnaire, de Genève, trésorier; Paul Marchand (inscrit), industriel, de Sonvilier (Berne); Daniel Schira, typographe, de Loco (Tessin); Adolphe Bohren (inscrit jusqu'ici comme président), horloger, de Genève; Marcel Montier, électricien, de Genève; Emile Grossenbacher (inscrit jusqu'ici comme secrétaire), joaillier-sertisseur, de Trachselwald (Berne), et Louis Wanner, sertisseur, de Carouge, tous à Genève. Les anciens membres du comité Emile Vuille, trésorier, Charles Arnoux, Alfred Huguenin, Alfred Jacot et Paul Veuve sont radiés et les pouvoirs du premier éteints. En outre, les pouvoirs d'Adolphe Bohren, ancien président et Emile Grossenbacher, ancien secrétaire, mais qui restent tous deux inscrits comme membres du comité, sont éteints. Siège social: 1, rue de St-Jean, au domicile du président.

22 février. La Caisse de Secours Mutuels de l'Union Instrumentale Genevoise, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 16 août 1932, page 1972), a renouvelé son comité. Le président est Joseph Cheneval, le

secrétaire Fernand Thévenaz (tous deux déjà inscrits) et le trésorier Georges Girardet, fonctionnaire municipal, de Genève, y domicilié, lesquels signent collectivement. Joseph Clerc, ancien trésorier, est radié et ses pouvoirs éteints.

Marchandises et articles divers. — 23 février. La raison Armand Lévy, représentation de marchandises et articles divers, à Genève (F. o. s. du c. du 18 janvier 1932, page 133), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

23 février. « Pour l'Avenir » fondation pour la justice sociale dans l'éducation, fondation ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 novembre 1920, page 2140). Le comité est actuellement composé d'Emmanuel Duvilleard, président, directeur d'école, de et à Genève; Jules Dubois, maître au Collège, de Genève, à Carouge; André Ultramare, Henri Orange et Berthe Berney, ces trois derniers déjà inscrits. La fondation est engagée par la signature collective de 3 membres du comité ou par celle de l'un d'eux spécialement délégué. Les anciens membres du comité Alfred Rossier et Ernest Joray sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

23 février. Société Immobilière La Bruyère, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 février 1925, page 182). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Joseph Schubel, président, prêtre, de Fribourg, à Genève; Théodore Mallet et Marius Pivot (ces deux derniers déjà inscrits), lesquels signent collectivement à deux. L'administrateur Pierre Tachet, dont les fonctions ont pris fin, est radié et ses pouvoirs éteints.

Commerce de fourrures. — 23 février. La raison Max Schrenzel, à Genève (F. o. s. du c. du 21 juillet 1922, page 1440), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 18 février 1932.

Veuve Malka Schrenzel née Beck, de nationalité polonaise, et son fils Raymond Schrenzel, de nationalité française, tous deux domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale M. et R. Schrenzel, une société en nom collectif qui a commencé le 18 février 1932, et qui a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison « Max Schrenzel » ci-dessus radiée. Commerce de fourrures. 12, rue de la Croix d'Or.

Spar- & Leihkasse Subrental in Schöffland

Aktiven		Bilanz per 31. Dezember 1932		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa	67,934	28	Banken	13,869	05
Banken	91,547	99	Konto-Korrent-Kreditoren	749,287	60
Wechsel	97,709	40	Depositen	115,860	40
Wertschriften	2,266,410	—	Dividenden	90,722	—
Konto-Korrent-Debitoren	1,688,220	28	Sparcinlagen	11,541,762	37
Vorschüsse	720,306	25	Obligationen	7,621,700	—
Hypothekar-Anlagen	16,857,567	20	Zinsausstand	173,307	95
Gemeindedarlehen	447,035	—	Aktienkapital	1,600,000	—
Bankgebäude	40,000	—	Reserven	684,000	—
Zinsausstand	343,862	60	Konto für Gemeinnützigkeit	4,000	—
			Vortrag	26,083	63
	22,620,593	—		22,620,593	—
Soll		Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1932		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Passivzins	780,896	41	Saldo-Vortrag vom Jahre 1931	17,925	06
Verwaltungskosten	73,349	61	Aktivzins	908,726	44
Steuern	33,509	05	Provisionen	17,497	51
Reingewinn	150,805	63	Ertrag des Wechselkontos	9,008	90
			Ertrag des Wertschriftenkontos	85,402	79
(A. G. 16)	1,038,560	70		1,038,560	70

Schweizerischer Bankverein

Aktiven		Schlussbilanz per 31. Dezember 1932		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kasse	312,613,280	59	Aktienkapital	160,000,000	—
Coupons und fremde Geldsorten	6,668,431	64	Ordentlicher Reservefonds	16,000,000	—
Wechselportefeuille	238,540,142	77	Spezial-Reserve I	22,000,000	—
Lombardwechsel	1,413,000	—	Spezial-Reserve II	15,000,000	—
Banken und Bankiers	105,754,469	13	Banken und Bankiers	117,951,672	78
Kurzfristige Vorschüsse auf Wertpapiere und Reports	16,209,456	63	Kontokorrent-Kreditoren, mit unbestimmter Verfallzeit	469,137,421	36
Anlagen in dauernden Beteiligungen	20,117,500	—	Kontokorrent-Kreditoren, mit fester Verfallzeit	140,537,616	56
Effekten	48,472,370	05	Einlage- und Depositenhefte	117,741,967	09
Syndikatsgeschäfte	13,513,302	15	Obligationen (Schuldverschreibungen mit fester Verfallzeit)	243,351,650	—
Kontokorrent-Debitoren, gedeckt	466,123,499	56	Checks und kurzfristige Dispositionen	10,655,134	82
Kontokorrent-Debitoren, ungedeckt	93,660,801	25	Akzepte	17,837,032	72
Bankgebäude	13,000,000	—	Dividendenkonto der Vorjahre	73,825	—
Liegenschaften	5,102,156	65	Dividendenkonto für 1932	9,600,000	—
Mobiliar	1	—	Saldo-vortrag auf neue Rechnung	1,302,091	11
Kauttionen: Fr. 42,673,601.72					
	1,341,188,411	44		1,341,188,411	44
Soll		Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Jahr 1932		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verwaltungs-Ausgaben:			Saldo-vortrag vom Vorjahre	1,523,103	49
Verwaltungsrat und Ausschüsse	12,591	—	Wechselkonto	12,489,576	65
Gehälter und Gratifikationen	18,108,747	49	Zinskonto	9,894,846	75
Reise- und Anwaltskosten etc.	466,668	40	Kommissionenkonto	10,951,707	76
Inserate, Abonnements und Kursblätter	259,109	25	Effekten- und Syndikatskonto	2,022,846	63
Porti, Telegramme und Asssekuranzen	964,900	29	Coupons und fremde Geldsorten	2,118,546	10
Drecksachen und Bureauaterialien	1,235,728	20	Ertrag der Liegenschaften	186,531	85
Heizung, Beleuchtung, Unterhalt von Gebäuden und Mieten	1,404,460	13			
Freiwillige Beiträge	83,102	46			
Steuern	2,105,696	15			
Abschreibungen auf Debitoren, abzüglich Wiedereingänge	2,740,843	90			
Saldo:			(A. G. 19)		
Reingewinn	10,282,208	47			
Saldo-vortrag vom Vorjahre	1,523,103	49			
	30,187,159	23		30,187,159	23

Schweizerische Kreditanstalt

Gesamtbilanz per 31. Dezember 1932 (vor Verteilung des Reingewinnes)

Aktiven		Gesamtbilanz per 31. Dezember 1932 (vor Verteilung des Reingewinnes)		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kasse, Giro Guthaben und Coupons	308,825,671	98	Banken-Kreditoren	80,359,780	64
Banken-Debitoren	184,471,429	86	Check-Rechnungen und Kreditoren auf Sicht:		
Wechsel	Fr. 220,402,436.54		Checkrechnungen	Fr. 78,267,849.81	
abzüglich diskontierte eigene Akzepten	» 41,337,940.83	179,064,495	Kreditoren mit laufenden Rechnungen	» 355,840,413.15	
Konto-Korrent-Debitoren:			ausstellende Coupons	» 684,406.45	434,792,669
Gedeckt	Fr. 379,643,572.30		Kreditoren auf Zeit:		
Blanco	» 138,842,739.92		auf kurze Verfallzeit	Fr. 50,217,956.22	97,469,010
aus Akzeptgeschäften	» 72,705,750.12	591,192,062	auf mehr als 6 Monate	» 47,251,054.43	65
davon feste Vorschüsse und Darlehen	Fr. 225,684,283.80		Einlage- und Konto-Korrent-Hefte		123,708,133
Grundpfandforderungen		859,571	Kassa-Obligationen		330,448,200
Wertschriften und Beteiligungen:			Checks und kurzfristige Dispositionen		6,494,746
Obligationen	Fr. 3,824,809.35		Tratten und Akzepten	Fr. 72,705,750.12	
Aktien	» 9,464,789.—	13,289,598	lievon aus der Zirkulation zurückgezogen	» 41,510,484.83	31,195,265
Aktien der Bank in Zürich	4,992,500	—	Sonstige Passiven		8,656,085
Syndikats-Beteiligungen	31,897,838	35	Kautionen	Fr. 35,234,809.65	
Bankgebäude	10,000,000	—	Eigene Gelder:		
Mobilien	1	1	Aktienkapital		150,000,000
Sonstige Aktiven	2,941,640	17	Reservefonds		15,000,000
Kautionen	Fr. 35,234,809.65		Ausserordentlicher Reservefonds		38,000,000
			Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung		14,410,917
		1,330,534,809			1,330,534,809

Soll

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1932

Haben

Soll		Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1932		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Passivzinsen und Provisionen:			Saldo-Vortrag vom 31. Dezember 1931	Fr. 1,463,968	14
Verzinsung von Bank-, Konto-Korrent-Kreditoren- und Check-Rechnungen, Kassa-Obligationen, Einlage- und Konto-Korrent-Hefen	Fr. 27,849,452.81		Aktivzinsen und Provisionen:		
Provisionen	» 30,621.02	27,880,073	Zinsen von Banken, Konto-Korrent-Vorschüssen, Grundpfandforderungen, Wertschriften und Beteiligungen, Syndikaten, Aktien der Bank in Zürich, Bankgebäuden	Fr. 41,662,658.93	
Ab Abschreibungen auf Debitoren	3,405,608	05	Provisionen im Konto-Korrent- und Effekten-Verkehr, für Aufbewahrung von Wertgegenständen etc.	Fr. 11,945,038.11	53,607,697
Unkosten:			Ertrag von:		
Gehälter, Beiträge an die Pensionskasse, Miete, Heizung und Beleuchtung, Bureau-Materialien, Druck- und Insertionskosten, Reisespesen, Porti, Telegramme etc.		19,299,355	Wechsel-Portefeuille		9,118,983
Steuern:			Wertschriften und Syndikats-Beteiligungen, nach Abzug der belasteten Zinsen u. eingenommenen Provisionen		3,511,505
Staatssteuern	Fr. 957,392.75				
Gemeindesteuern	» 1,136,170.85	2,706,199			
Kriegssteuer	» 612,635.40	14,410,917			
Aktiv-Saldo		67,702,153	A. G. 18		67,702,153

Caisse Populaire d'Épargne et de Crédit, Lausanne

Bilan au 31 décembre 1932

(après l'approbation des comptes par l'assemblée générale)

Actif		Bilan au 31 décembre 1932		Passif	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Disponibles:			Exigible à vue:		
Caisse	252,039	11	Comptes courants créanciers à vue	1,852,104	16
Correspondants	345,222	66	Correspondants	35,042	17
Coupons	2,390	35	Coupons non retirés	127,391	30
Réalisables:			Exigible à terme:		
Crédits hypothécaires exigibles en tout temps	5,460,695	45	Comptes courants créanciers à préavis	2,224,308	25
Comptes courants débiteurs divers	2,417,024	95	Dépôts à terme fixe (certificats à 1, 2, 3, 4 et 5 ans)	3,342,350	28
Traites, billets et cédules	2,422,416	13	Caisse d'épargne	2,944,274	65
Créances hypothécaires	5,060,352	—	Banque des Lettres de Gage d'Établissements Suisses de Crédit Hypothécaire à Zurich	3,615,000	—
Fonds publics	1,030,335	—	Passif transitoire	83,926	06
Actif transitoire	54,054	25	Comptes d'ordre	287,532	84
Immobilisations:			Fonds propres:		
Mobilier	1	—	Capital social	2,000,000	—
		17,044,730	Fonds de réserve statutaire	460,000	—
			Fonds de réserve pour stabilisation du dividende	60,000	—
			Pertes et Profits, solde reporté	12,801	47
				17,044,730	90

Doit

Compte de profits et pertes pour l'exercice 1932

Avoir

Doit		Compte de profits et pertes pour l'exercice 1932		Avoir	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Intérêts débiteurs:			Solde reporté de 1931	Fr. 7,305	49
Intérêts bonifiés aux comptes courants créanciers et aux comptes d'épargne	235,844	18	Intérêts créanciers:		
Intérêts bonifiés aux dépôts fixes	141,171	29	Intérêts perçus sur comptes courants débiteurs	409,565	41
Intérêts bonifiés à la Banque des Lettres de Gage d'Établissements suisses de Crédit hypothécaire, à Zurich	107,332	05	Commissions:		
Frais généraux:			Commissions diverses	87,408	37
Traitements	124,915	60	Produit du portefeuille:		
Jetons des Conseils	9,706	30	Produit de l'escompte	155,213	50
Impôts	18,225	—	Produit des titres:		
Frais divers (prestations à la caisse de prévoyance du personnel, matériel, loyer, chauffage, éclairage, téléphones, télégrammes, ports, publicité, renseignements, imprimés, etc.)	66,122	43	Intérêts perçus sur titres	192,205	60
Résultat:			Courtage et frais sur opérations de bourse et bénéfice sur participations	34,664	15
Solde reporté de 1931	7,305	49			
Bénéfice de l'exercice 1932	175,722	18			
Répartition proposée:					
Dividende 5,672%, soit 5 1/2% net d'impôt sur Fr. 2,000,000.—	Fr. 113,440.—		(A. G. 17)		
A la réserve statutaire	» 25,000.—				
A la réserve pour stabilisation du dividende	» 10,000.—				
Oeuvres de bienfaisance	» 1,000.—				
Tantièmes statutaires	» 12,680.55				
Amortissement du mobilier	» 8,105.65				
A reporter à nouveau	» 12,801.47				
	Fr. 183,027.67	886,344		886,344	52

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Clearing-Verkehr — Service de clearing

Ausweis vom 23. Februar 1933 — Situation au 23 février 1933

I. Verkehr mit Oesterreich (In Liquidation) — Mouvement avec l'Autriche (en liquidation)

Fr.	Fr.	Veränderungen seit 15. Februar 1933 Changements depuis le 15 février 1933 Fr.
Guthaben schweiz. Exporteure am 10. April 1932 — <i>Avoirs des exportateurs suisses au 10 avril 1932</i>	9,239,661.84	
1. Rückzahlungen von Erlägen an öster. Importeure — <i>Remboursements aux importateurs autrichiens</i>	422,791.25	—
2. Auszahlungen an Schweizerexporteure — <i>Paiements aux exportateurs suisses</i>	5,808,211.14	+ 60,747.85
3. Kompensationen — <i>Compensations</i>	1,763,786.89	+ 7,456.25
	7,994,769.28	+ 68,204.10
Guthaben schweiz. Exporteure am 23. Febr. 1933 — <i>Avoirs des exportateurs suisses au 23 février 1933</i>	1,244,872.56	— 68,204.10
Letztausbezahltes Bordereau — <i>Dernier bordereau payé</i> No. 2330		

II. Verkehr mit Ungarn — Mouvement avec la Hongrie

Fr.	Fr.	Veränderungen seit 15. Februar 1933 Changements depuis le 15 février 1933 Fr.
Totaleinzahlungen an die Ung. Nationalbank zugunsten schweiz. Exporteure — <i>Total des versements à la Banque Nationale de Hongrie en faveur d'exportateurs suisses</i>	17,608,410.54	— 7,633.31
Totaleinzahlungen an die Schweiz, Nationalbank zugunsten ung. Exporteure — <i>Total des versements à la Banque Nationale Suisse en faveur d'exportateurs hongrois</i>	18,035,553.55	
Auszahlungen an schweiz. Exporteure — <i>Paiements aux exportateurs suisses</i>	7,586,179.33	
Einzahlungen für Gerstenimporte — <i>Versements pour importations d'orge</i>	1,368,888.62	+ 8,927,067.95
Saldoguthaben schweiz. Exporteure bei der Ung. Nationalbank — <i>Solde en faveur d'exportateurs suisses auprès de la Banque Nationale de Hongrie</i>	8,681,342.59	— 255,457.24
Bestand der weiter angemeldeten, bei der Ung. Nationalbank noch nicht einbezahlten Exportguthaben auf ung. Käufer — <i>Autres créances déclarées à la Banque Nationale Suisse, à valeur sur des importateurs hongrois, dont le montant n'a pas encore été versé à la Banque Nationale de Hongrie</i>	7,141,548.91	+ 75,590.61
Total der noch zu verrechnenden schweiz. Warenforderungen auf Ungarn — <i>Montant total des créances suisses à compenser par le clearing suisse-hongrois</i>	15,822,891.50	— 179,866.63
Letztausbezahltes Bordereau — <i>Dernier bordereau payé</i> No. 1000		

V. Verkehr mit Rumänien — Mouvement avec la Roumanie

Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
A. Neue Schweizerwarenforderungen, laut Abkommen Art. VIII, Ziff. 1, lit. a — <i>Créances nouvelles en marchandises suisses selon accord art. VIII, chiffre 1, lit. a</i>	51,056.28	37,254.69	13,801.59	998,426.67	1,012,228.26
B. Neue ausländische Warenforderungen, laut Abkommen Art. VIII, Ziff. 1, lit. b — <i>Créances nouvelles en marchandises étrangères, selon accord art. VIII, chiffre 1, lit. b</i>	7,714.72	—	7,714.72	442,960.58	450,675.30
C. Alte Warenforderungen, laut Abkommen Art. VIII, Ziff. 2, Abs. 2 — <i>Créances anciennes en marchandises, selon accord art. VIII, chiffre 2, alinéa 2</i>	—	—	—	—	—
D. Alte Warenforderungen, laut Abkommen Art. V und Art. VIII, Ziff. 2 — <i>Créances anciennes en marchandises, selon accord art. V et art. VIII, chiffre 2</i>	125,922.59	—	125,922.59	6,170,480.50	6,296,403.09
E. Finanz- und denselben gleichgestellte Forderungen, laut Abkommen Art. V, Ziff. 2, Art. VII und Art. VIII, Ziff. 3 — <i>Créances financières et créances assimilées à celles-ci, selon accord art. V, chiffre 2, art. VII, et art. VIII, chiffre 3</i>	258,783.—	—	258,783.—	4,477,877.92	4,736,660.92
	443,476.59	37,254.69	406,221.90	12,089,245.67	12,495,467.57
Veränderungen seit 15. Februar 1933 — <i>Changements depuis le 15 février 1933</i>	+ 241,744.10	+ 37,254.69	+ 204,489.41	+ 2,463,733.23	+ 2,668,222.64

III. Verkehr mit Jugoslawien — Mouvement avec la Yougoslavie

Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Totaleinzahlungen an die Banque Nationale de Yougoslavie zugunsten schweiz. Gläubiger — <i>Total des versements à la Banque Nationale de Yougoslavie en faveur de créanciers suisses</i>	7,192,179.79	829,455.13	+ 115,887.14	
Total der Auszahlungen an schweiz. Gläubiger — <i>Total des paiements effectués à des créanciers suisses</i>	4,248,706.27	—	+ 171,029.47	
Noch nicht erledigte Einzahlungen bei der Banque Nationale de Yougoslavie — <i>Versements à la Banque Nationale de Yougoslavie encore en suspens</i>	2,943,471.52	329,455.13	— 55,642.39	
Bestand der weiter angemeldeten, bei der Banque Nationale de Yougoslavie noch nicht einbezahlten Guthaben auf jugoslawische Schuldner — <i>Autres créances déclarées à la Banque Nationale Suisse à valeur sur des débiteurs-yougoslaves, dont le montant n'a pas encore été versé à la Banque Nationale de Yougoslavie</i>	3,018,396.63	—	— 23,995.89	
Total der noch zu verrechnenden schweiz. Forderungen auf Jugoslawien — <i>Montant total des créances suisses à compenser par le clearing suisse-yougoslave</i> Fr. 6,291,325.28	5,961,870.15	329,455.13	— 79,638.22	
Letztausbezahltes Bordereau — <i>Dernier bordereau payé</i> No. 2886		No. —		

IV. Verkehr mit Bulgarien — Mouvement avec la Bulgarie

Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Totaleinzahlungen an die Bulg. Nationalbank zugunsten schweiz. Gläubiger — <i>Total des versements à la Banque Nationale de Bulgarie en faveur de créanciers suisses</i>	3,642,268.38	1,531,630.43	+ 196,108.67	
Total der Auszahlungen an schweiz. Gläubiger — <i>Total des paiements effectués à des créanciers suisses</i>	3,361,595.45	1,239,259.60	+ 55,765.64	
Noch nicht erledigte Einzahlungen bei der Bulg. Nationalbank — <i>Versements à la Banque Nationale de Bulgarie encore en suspens</i>	260,672.93	192,370.83	+ 140,343.03	
Bestand der weiter angemeldeten, bei der Bulg. Nationalbank noch nicht einbezahlten Guthaben auf bulg. Schuldner — <i>Autres créances déclarées à la Banque Nationale Suisse, à valeur sur des débiteurs bulgares, dont le montant n'a pas encore été versé à la Banque Nationale de Bulgarie</i>	2,605,357.08	5,222,581.90	— 82,472.67	
Total der noch zu verrechnenden schweiz. Forderungen auf Bulgarien — <i>Montant total des créances suisses à compenser par le clearing suisse-bulgare</i> Fr. 8,300,982.74	2,886,030.01	5,414,952.73	+ 57,870.36	
Letztausbezahltes Bordereau — <i>Dernier bordereau payé</i> No. 2699		No. 2176		

Verfügung Nr. 25 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Beschränkung der Einfuhr

(Vom 28. Februar 1933.)
Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss Nr. 16 vom 23. Februar 1933 über die Beschränkung der Einfuhr

verfügt:

Art. 1.
Die Erteilung von Bewilligungen für die Einfuhr von Wollgeweben der Pos. 474 wird der Textil-Treuhandstelle in Zürich übertragen.

Art. 2.
Die Textil-Treuhandstelle steht unter der Aufsicht der Handelsabteilung. Im übrigen gelten sinngemäss die Bestimmungen der Verordnung des Bundesrates vom 1. Februar 1932 über die Beschränkung der Einfuhr.

Art. 3.
Diese Verfügung tritt am 1. März 1933 in Kraft. 49. 28. 2. 33.

Deutsch-bulgarischer Handels- und Schifffahrtsvertrag

Der am 24. Juni 1932 unterzeichnete Handels- und Schifffahrtsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Bulgarien wird mit Wirkung vom 17. Februar 1933 an vorläufig angewendet.

Die für die Einfuhr in Deutschland vereinbarten Vorzugszölle für bulgarischen Weizen und Mais und bulgarische Gerste bleiben indessen von der vorläufigen Anwendung ausgenommen. Die übrigen Vereinbarungen bezüglich des deutschen Tarifs erstrecken sich lediglich auf die Bindung bereits bestehender Zolleätze oder der Zollfreiheit. Die einzige neue Zollermässigung betrifft Rosenöl aus Tarif-Nr. 353, wo an Stelle des Zolles von RM. 30.— für dz die Zollfreiheit tritt.

Inbezug auf den bulgarischen Tarif ergeben sich aus diesem Vertrag eine Reihe von Tarifänderungen, die dank der Meistbegünstigung auch auf die Einfuhr aus der Schweiz Anwendung finden. Von der vorläufigen Anwendung bleiben jedoch eine ganze Anzahl ausgenommen. Unter den übrigen bereits anwendbaren Änderungen dürften die folgenden auch für die Schweiz von Interesse sein:

		neu In Goldlewa per 100 kg	bisher per 100 kg
Pos. 178c	Indigo	200.—	400.—
Pos. 180	Organische Farben	80.—	160.—
Pos. 192k/2	Kalfiumsulfid	15.—	30.—
ex Pos. 195b	Gerbextrakte auf Chrombasis	10.—	35.—
Pos. 273	Fayencewaren	25.—	35.—
ex Pos. 300e	Bücher in deutscher Sprache	2.—	20.—
ex Pos. 305	Lackleder	1000.—	3300.—
	Chevreaulackleder	2200.—	3300.—
	Treibriemen	200.—	300.—
ex Pos. 314	Schuhe	1000. bis 1500.—	1200. bis 3200.—
Pos. 325a	Erzeugnisse aus Gummi	400.—	600.—
Pos. 360	Sammet, Plüsch, Baumwollen	600.—	800.—
ex Pos. 366	Baumwollene Handschuhe und Socken	1000.—	1500.—
Pos. 469a	Drah aus Kupfer, Messing, Bronze	50. bis 70.—	80. bis 120.—
Pos. 500/3	Opt'sche Instrumente	300.—	500.—
Pos. 503b	Dynamos und Teile	50.—	100.—
Pos. 505 b)	Elektrische Apparate zum Messen	200.—	300.—
	Zählen, Registrieren etc.		
c)	Elektrische Apparate zur Wärmezeugung:		
	1. Oefen, Bügeleisen, Heizp. atten.	100.—	200.—
	2. andere	300.—	600.—
	d) Andere	150.—	300.—
Pos. 506b/1	Elektrische Leitungsdrähte mit Seide	100.—	200.—
ex Pos. 509	Hydraulische Pumpen	45.—	60.—
ex Pos. 512	Turbinen	15% vom Wert	15% vom Wert
Pos. 524a/2	Gewöhnliche Wand- und Stunduhren	200.—	400.—
Pos. 567d	Bijouteriewaren aus unedlen Metallen	80.— (1 kg)	200.— (1 kg)

Deutschland — Zolltarif

I.

Laut Bekanntmachung über die Kündigung einzelner Zollbindungen und Zollermässigungen auf Grund des Zusatzabkommens zum deutsch-französischen Handelsabkommen (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 38 vom 14. Februar 1933) hat die deutsche Regierung gemäss Zusatzabkommen vom 28. Dezember 1932 zum Handelsabkommen vom 17. August 1927 am 11. Februar u. a. die Zollermässigungen für die nachstehend aufgeführten Erzeugnisse zum 1. März 1933 gekündigt. Diese Zollbindungen und Zollermässigungen treten daher mit Ablauf des 28. Februar 1933 ausser Kraft. Auch für den schweizerischen Export ergeben sich daraus folgende Zollerhöhungen (In Klammern sind jeweils die bisher geltenden Zollsätze aufgeführt):

Nr. des deutschen Zolltarifs		Zollsatz in Reichsmark für 1 dz	bisher	neu
aus 19	Grassaat aller Art	(6)		12
aus 33	Küchengewächse, frisch:			
	Rotkohl und Wirsingkohl	(2 u. 3)		4
	Rosenkohl	(10)		20
	Zwiebeln	(1)		4
	Kopfsalat in der Zeit vom 1. April bis 30. November	(7)		10
aus 40	Blumenzwiebeln, -Knollen und -Bulben, in den vorhergehenden Nummern des allgemeinen Tarifs nicht genannt, in Postsendungen von einem Gewicht bis 5 kg einschliesslich eingehend	(20)		30
	Begonien-, Gloxinien- und Gladiolenknollen			20
aus 115	Fische, lebende und nicht lebende, frisch, auch gefroren: Schleie	(20)		30
aus 135	Käse:			
	Tafelkäse in Einzelpackungen von 2 1/2 kg Rohgewicht oder darunter	(30)		40
	Infolge der mit Finnland bestehenden Vereinbarung bleibt für den einzelnen Vertrags- oder meistbegünstigten Staat der Zollsatz von RM 30 für eine Höchstmenge von 900 dz auch weiterhin in Kraft.			
	Die Abfertigung von derartigen Käse zum vertragsmässigen Zollsatz von RM 30 für 1 dz ist nur zulässig bei den Zollstellen, die für den einzelnen Vertrags- oder meistbegünstigten Staat vom Reichsminister der Finanzen auf Grund zwischenstaatlicher Vereinbarung bestimmt sind.			
	Für den schweizerischen Export sind die Zollämter Basel, Bad. Bahnhof, und Singen in Aussicht genommen.			
aus 166	Rapsöl und Rüböl:	(2.50)		4
	Erdnussöl	(2.50)		4
	Baumwollsamensöl			
205	Margarine (der Milchbutter oder dem Butterschmalz ähnliche Zubereitungen, deren Fettgehalt nicht ausschliesslich der Milch entstammt)	(20)		30
aus 279	Weinsäure (Weinsteinsäure)	(6)		20
aus 311	Weinstein, gereinigt (raffiniert)	(8)		20
aus 317 H	Quecksilberchlorid (Suhlmat)	(frei)		100
aus 440	Baumwollgarn, eindrähtig, roh:			
	über Nr. 47 bis Nr. 63 englisch	(36.50)		44
aus 444	Baumwollenzwirn aller Art in Aufmachungen für den Einzelverkauf	(100)		250
aus 453/457	Gewebe, nicht unter Nr. 445 bis 452 fallend: ganz aus Baumwolle:			
aus 453	roh, im Gewichte von 80 g oder darüber auf 1 qm: in der Kette und dem Schuss zusammen auf 5 mm im Geviert:			
	mit 35 Fäden oder weniger:			
	ungemustert, im Gewichte von 80 g oder darüber, jedoch weniger als 126 g auf 1 qm Gewebefläche in der Kette und dem Schuss zusammen auf 5 mm im Geviert mit mehr als 25 bis 35 Fäden	(70)		100
	andere, in der Kette und dem Schuss zusammen auf 5 mm im Geviert mit 35 Fäden oder weniger, ausgenommen Gewebe im Gewichte von 100 g oder darüber auf 1 qm Gewebefläche und mit 23 Fäden oder weniger	(82)		100
	mit mehr als 35 bis 44 Fäden	(115)		140
	mit mehr als 44 Fäden	(153)		180
aus 454	roh, im Gewichte von 40 g oder darüber, jedoch weniger als 80 g auf 1 qm: in der Kette und dem Schuss zusammen auf 5 mm im Geviert:			
	mit 35 Fäden oder weniger	(145)		180
	mit mehr als 35 bis 44 Fäden	(170)		240
	mit mehr als 44 Fäden	(220)		300
aus 455	roh, im Gewichte von weniger als 40 g auf 1 qm: in der Kette und dem Schuss zusammen auf 5 mm im Geviert:			
	mit 35 Fäden oder weniger	(200)		240
	mit mehr als 35 bis 44 Fäden	(250)		300
	mit mehr als 44 Fäden	(300)		340

Nr. des deutschen Zolltarifs		Zollsatz in Reichsmark für 1 dz	bisher	neu
aus 456	zugerleht (appretiert), geleicht: im Gewichte von 80 g oder darüber auf 1 qm Gewebefläche			
	im Gewichte von weniger als 80 g auf 1 qm Gewebefläche	(+32 RM)		+40RM
aus 457	gefärbt, bedruckt oder bunt gewebt:			
	gefärbt	(+65 RM)		+100RM
	bedruckt oder bunt gewebt:			
	andere als bedruckte Taschentücher:			
	ungemustert, im Gewichte von 80 g oder darüber, jedoch weniger als 126 g auf 1 qm Gewebefläche in der Kette und dem Schuss zusammen auf 5 mm im Geviert mit mehr als 25 bis 35 Fäden	(+70 RM)		+100RM
	im Gewichte von 55 bis 60 g auf 1 qm Gewebefläche in der Kette und dem Schuss zusammen auf 5 mm im Geviert mit mehr als 21 bis 25 Fäden	(+75 RM)		+100RM
	andere	(+85 RM)		+100RM
	Ausserdem fällt folgende Vertragsanmerkung weg: Für die Verzollung von Geweben, bei denen undicht gewebte Stellen mit dicht gewebten oder undicht gewebte Stellen mit weniger undicht gewebten oder dicht gewebte Stellen mit weniger dicht gewebten abwechseln ist — vertragsmässig — die durchschnittliche Fadenzahl massgebend, welche durch Zählung der Kettenfäden und der Schussfäden zwischen je zwei be Kette und Schuss im Gewebemuster regelmässig wiederkehrenden Punkten durch Umrechnung dieser Fadenzahlen nach dem Verhältnis der Breite des Musters zu 5 mm und durch Zusammenzählung der Ergebnisse für Kette und Schuss gefunden wird.			
	Bei der Feststellung der Fadenzahl sind gezwirnte Fäden ohne Rücksicht auf die Zahl ihrer Drähte als je ein Faden zu zählen. Fäden, welche nicht mit der ganzen Dicke in die zu prüfende Gewebefläche fallen, bleiben bei der Zählung ausser Betracht.			
aus 464	Spitzenstoffe und Spitzen aller Art einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzen- oder Spitzenstoffen, auch ohne wellenförmig gestalteten oder ausgezackten Rand:			
	gestickt	(700)		2000
	(Vertrag mit der Schweiz)			700
	gekloppt	(750)		1700
aus 606	Knöpfe	(375 u. 400)		600
aus 623	Fässer aus hartem Holz, bearbeitet, roh und bearbeitete mit Metallreifen	(10)		13
aus 655 A	Zigarettenpapier, unbedruckt, auch mit Metalldruck versehen oder sonst bedruckt, oder gummiert, in Rollen (Bobinen) oder losen Blättchen	(25)		40

II.

Gemäss einer Verordnung über Zolländerungen vom 17. Februar 1933 (Reichsgesetzblatt I Nr. 14 vom 20. Februar) ist der deutsche Zolltarif in folgender Fassung anzuwenden. (Die Zahlen in Klammern bedeuten die bisherigen Zollsätze):

Nr. des deutschen Zolltarifs		Zollsatz in Reichsmark für 1 dz	bisher	neu
74	Bau- und Nutzholz:			
	unbearbeitet oder lediglich in der Querrichtung mit der Axt oder Säge bearbeitet, mit oder ohne Rinde:			
	hart:			
	Holz von Hainbuche, Esche, Ahorn, Nussbaum, Hickory und Obstbäumen	(0,12 u. 0,24) oder für 1 fm		0,12 oder für 1 fm
		(1,08 u. 2,16)		1,08
	anderes	(0,24) oder für 1 fm		0,36 oder für 1 fm
		(2,16)		3,24
	welch:			
	Laubholz	für 1 dz (0,12) oder für 1 fm (0,72)		für 1 dz 0,12 oder für 1 fm 0,72
	Nadelholz:			
	nicht unter 27 cm am schwächeren Ende stark zur Herstellung von Sperrholz im eigenen Betriebe unter Zollsicherung	für 1 dz (0,12) oder für 1 fm (0,72)		für 1 dz 0,12 oder für 1 fm 0,72
	nicht über 7 m lang und nicht über 22 cm am schwächeren Ende stark	für 1 dz (0,80) oder für 1 fm (4,80)		für 1 dz 0,80 oder für 1 fm 4,80
	anderes	für 1 dz (0,12) oder für 1 fm (0,72)		für 1 dz 0,40 oder für 1 fm 2,40
	Anmerkung. Unbearbeitetes oder lediglich in der Querrichtung mit der Axt oder Säge bearbeitetes Bau- und Nutzholz für den häuslichen oder handwerksmässigen Bedarf von Bewohnern des Grenzbezirks, sofern es in Traglasten einget oder mit Zugtieren gefahren wird, bleibt, unter Ueberwachung der Verwendung und Beschränkung auf 10 fm in einem Kalenderjahr für jeden Bezugsberechtigten, zollfrei.			
75	in der Längsrichtung beschlagen oder anderweit mit der Axt vorgearbeitet oder zerklüftet; auch gerissene Späne und in anderer Weise als durch Reissen hergestellte Klärspäne:			
	hart:			
	Holz von Hainbuche, Esche, Ahorn, Nussbaum, Hickory und Obstbäumen	(0,50 u. 1) oder für 1 fm (4 u. 8)		0,50 oder für 1 fm 4
	anderes	für 1 dz (1) oder für 1 fm (8)		für 1 dz 1,50 oder für 1 fm 12

Nr. des deutschen Zolltarifs

	Zollsatz in Reichsmark für 1 dz	
	bisher	neu
weich:		
Laubholz	für 1 dz (0,50 u. 1) oder für 1 fm (3 u. 6)	für 1 dz 0,50 oder für 1 fm 3
Nadelholz	für 1 dz (1) oder für 1 fm (6)	1,50 oder für 1 fm 9
Anmerkung. Als Bearbeitung in der Längsrichtung ist eine Zurichtung, wie sie zur Erleichterung des Landtransportes (durch Beschlagen einer Seite hergestellte Schleifkante) und zum Zwecke des Einbindens in Flösse üblich ist, sowie die blosse Beseligung des Wurzelanlaufs und die Anbringung einer Markierungsplatte nicht anzusehen.		
76	In der Längsrichtung gesägt oder in anderer Weise vorgefertigt, nicht gehobelt:	
hart:		
Holz von Hainbuche, Esche, Ahorn, Nussbaum, Hickory und Obstbäumen	für 1 dz (1 u. 2) oder für 1 fm (8 u. 16)	für 1 dz 1 oder für 1 fm 8
Holz von Eiche, 20 cm bis 1,60 m lang, 5 bis 15 cm breit und 19 bis 27 mm stark	für 1 dz (2) oder für 1 fm (16)	für 1 dz 2 oder für 1 fm 15
anderes	für 1 dz (2) oder für 1 fm (16)	für 1 dz 3 oder für 1 fm 24
weich:		
Laubholz	für 1 dz (1) oder für 1 fm (6)	für 1 dz 1 oder für 1 fm 6
Nadelholz	für 1 dz (1) oder für 1 fm (6)	2,50 oder für 1 fm 15
Anmerkung. Entrindetes und entbastetes (weissgeschältes) Rundholz ist zu den Zollsätzen für Bau- und Nutzholz der Nr. 75 zu verzoilen.		
Anmerkungen zu Nr. 74 bis 76: Wie bisher.		
In Tarifnr. 80 (Eisenbahnschwellen) sind in Abs. 1 (aus hartem Holz) die Zollsätze von RM 1 für 1 dz und von RM 8 für 1 fm zu ändern in 1,20 und 9,60.		
In Tarifnr. 81 (Holzpfasterklötze) ist in Abs. 1 (aus hartem Holz) der Zollsatz von RM 2,50 zu ändern in RM 3,50.		
In Tarifnr. 82 (Naben usw.) sind die Zollsätze von RM 2 für 1 dz und von RM 16 für 1 fm zu ändern in 3,50 und 28.		
In Tarifnr. 83 (Fassholz usw.) erhalten die Abs. 2 und 3 folgende Fassung:		
von anderem hartem Holze	für 1 dz (1) oder für 1 fm (8)	für 1 dz 3 oder für 1 fm 24
von weichem Holz	für 1 dz (0,50) oder für 1 fm (3)	für 1 dz 2,50 oder für 1 fm 15
In Tarifnr. 89 (Holzmehl) ist der Zollsatz von RM 4 zu ändern in RM 5.		
Diese Verordnung ist am 23. Februar 1933 in Kraft getreten.		
III.		
Gemäss einer weiteren Verordnung über Zolländerungen vom 18. Februar 1933 (Reichsgesetzblatt I Nr. 14 vom 20. Februar) wird der deutsche Zolltarif ferner wie folgt abgeändert. (Die Zahlen in Klammern bedeuten die bisherigen Zollsätze):		
	Zollsatz in Reichsmark für 1 dz	
1. In Tarifnr. 5 (Buehweizen) ist der Zollsatz von RM 5 zu ändern in RM 10.		
2. In Tarifnr. 11 ist der Zollsatz von RM 20 (Speiseerbsen) zu ändern in RM 30.		
3. Die Tarifnr. 12 erhält folgende Fassung:		
Futter-(Pferde- usw.) Bohnen, Lupinen	(5)	10
Wicken		5
4. Die Tarifnr. 19 erhält folgende Fassung:		
Grassaat aller Art:		
Raygras, Timotheesaat	(12)	36
vertraglich: Kanariensaar (Spitzsamen)		2
andere	(12)	50
5. In Tarifnr. 27 (Grünfutter usw.) ist der Zollsatz von RM 1 zu ändern in RM 3.		
6. Die Tarifnr. 33 (Küchengewächse usw.) wird wie folgt geändert:		
a) Rotkohl, Weisskohl, Wirsingkohl	(4 u. 6)	8
b) für Salat wird der allgemeine Zollsatz von RM 10 auf RM 20 erhöht.		
7. In Tarifnr. 34 erhält Abs. 2 folgende Fassung:		
Salbeiblätter, Waldmelster und sonstige zum Würzen von Nahrungs- und Genussmitteln dienende Blätter und Kräuter, getrocknet:		
Mate (Paraguaytee), Apalachentee	(4)	40
andere	(4)	4
8. In Tarifnr. 37 (Küchengewächse usw., zerkleinert usw.) sind folgende Aenderungen vorzunehmen:		
Kartoffelflocken	(15)	25
andere (als Kartoffelflocken und Gurken)	(10)	30
9. In Tarifnr. 47 (anderes Obst, frisch) tritt an die Stelle des letzten Absatzes folgende Vorschrift:		
Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren	(5)	20
Brombeeren, Heidelbeeren, Holunderbeeren, Preiselbeeren, Wacholderbeeren und sonstige Beeren zum Genuss	(5)	5
vertraglich Heidelbeeren, Wacholderbeeren		3
vertraglich Preiselbeeren		frei
10. In Tarifnr. 107 (Federvieh) ist der Zoll im Abs. 1 wie folgt zu ändern:		
Gänse	für 1 Stück (0,70 u. 2,10) oder für 1 dz (24 u. 36)	2,10 36

	Zollsatz in Reichsmark für 1 dz	
	bisher	neu
11. In Tarifnr. 110 (Federvieh) erhält Abs. 1 (geschlaecht usw.) folgende Fassung:		
Geschlaecht, auch zerlegt, nicht zubereitet:		
Gänselebern	(75)	55
anderes Fleisch von Federvieh	(75)	75
vertraglich: Hühner aller Art und Enten		20
12. Die Tarifnr. 115 erhält folgende Fassung:		
Fische, lebende und nicht lebende, frisch auch gefroren:		
Karpfen, Schleie, Felchen, Forellen, Saiblinge, Lachse, Meerforellen, Seeforellen, Hechte, Zander:		
lebend	(30 u. 50)	80
vertraglich: Karpfen		25
Lachse		frei
nicht lebend	(15, 30 u. 50)	60
vertraglich: Karpfen		12
Lachse		frei
Aale:		
Länge des lebenden Fisches nicht über 10 cm	(frei)	frei
andere:		
in der Zeit vom 1. Juni bis 30. November	(frei)	60
in der Zeit vom 1. Dezember bis 31. Mai	(frei)	10
vertraglich		frei
Sprotten	(frei)	5
vertraglich		frei
Heringe	(frei)	frei
andere:		
frisch	(frei)	10
vertraglich		frei
gefroren	(frei)	15
vertraglich		frei
13. In Tarifnr. 117 (Fische, zubereitet) erhält Abs. 1 folgende Fassung:		
getrocknet, gesalzen oder sonst ohne Essig, Öl oder Gewürze einfach zubereitet:		
Sardellen, Lachse, Meerforellen, Seeforellen, nur gesalzen	(3)	3
Lachse, Meerforellen, Seeforellen, geräuchert	(8)	50
Aale geräuchert	(8)	7
andere	(9)	9
14. In Tarifnr. 127 (Schweine- und Gänsefleisch usw.) ist der Zollsatz von RM 5 zu ändern in RM 25.		
15. In Tarifnr. 128 (Flomen usw.) ist der Zollsatz von RM 20 zu ändern in RM 50 und folgende Anmerkung 2 anzufügen:		
2. Premier jus zur Herstellung von Margarine auf Erlaubnisschein unter Ueberwachung der Verwendung		30
16. In Tarifnr. 129 (Talg von Rindern und Schafen usw.) ist der Zollsatz von RM 20 zu ändern in RM 50 und folgende Anmerkung anzufügen:		
Anmerkung: Talg, auch Presstalg zur Herstellung von Margarine auf Erlaubnisschein unter Ueberwachung der Verwendung		20
17. In Tarifnr. 135 (Käse) ist in Abs. 2 (Tafelkäse in Einzelpackungen usw.) der Zollsatz von RM 40 zu ändern in RM 90. (Das Einfuhrkontingent zum Vertragszollsatz von RM 30 bleibt bestehen.)		
18. In Tarifnr. 140 (Honig) ist der Zollsatz von rh. 65 in rh. RM 80 abzuändern.		
19. Die Tarifnr. 160 (sonstige anderweit nicht genannte rohe tierische Stoffe usw.) erhält folgende Unterteilung:		
Eier von Forellen und Lachsen, frisch, auch befruchtet	(frei)	750
andere Waren	(frei)	frei
20. Die Tarifnr. 161 erhält folgende Fassung:		
Abfälle von Fischen, auch von gesalzenen Fischen; Fische, auch gesalzen, zweifellos zum Genuss nicht verwendbar; Garnelenschrot	(frei)	3
Fischmehl; Blut von geschlachtetem Vieh, flüssig oder eingetrocknet; Tierflechten, auch getrocknet; Dünger, tierischer (Abtritt- und Stalldünger), auch getrocknet; die bei der Transiederei abfallenden, lediglich zur Düngung verwendbaren Rückstände von Dorsch- und Robbenlebern oder dergleichen (Tranngrugge), sowie derartige Rückstände von Fischspeck und Robbenspeck; Grieben (Rückstände beim Ausschmelzen des Talges aus Tierfett) und Griebenkuchen; tote Tiere, zweifellos zum Genuss nicht verwendbar, auch getrocknet, und ähnliche tierische Abgänge	(frei)	frei
21. In Tarifnr. 173 (Stärke usw.) sind die Zollsätze wie folgt zu ändern:		
Anderer Stärke (als Weizen- und Roggenstärke) in Aufmachungen für den Kleinverkauf	(29)	41
Anderer Stärke (als Weizen- und Roggenstärke) in anderen Aufmachungen	(24)	36
22. Die Tarifnr. 174 erhält folgende Fassung:		
Stärkegummi (Dextrin), geröstete Stärke (Leigomme), Kleister (Schlichte), flüssig oder getrocknet, Tragantstoff und ähnliche stärkemehlhaltige Klebe- und Zuriichte- (Appretur-) Stoffe	(36)	36
Kleber (Gluten), auch gekörnt, getrocknet oder durch Gärung verändert (Eiweissleim); Glutemehl	(36)	75
23. In Tarifnr. 175 (Pfeilwurzelmehl usw.) ist der Zollsatz von RM 45 zu ändern in RM 75.		
24. In Tarifnr. 197 (andere Treber usw.) ist die bisherige Zollfreiheit durch einen Zollsatz von RM 10 zu ersetzen.		
25. In Tarifnr. 208 (Milch, eingedickt) ist der Zollsatz von RM 60 zu ändern in RM 90.		
vertraglich: Milchpulver ohne Zusatz von Zucker		40
26. Die Tarifnr. 280 erhält folgende Fassung:		
Salz (Chlornatrium [Siede-, Stein-, Secsalz]); auch Steinsalzwaren	(rn. 0,80)	rn. 2,40
Anmerkung. Der Reichsminister der Finanzen ist ermächtigt, den Zollsatz für Salz, das zu anderen Zwecken als zur Herstellung oder Bereitung von Nahrungs- oder Genussmitteln unter Zollsicherung verwendet wird, bis auf rn. 0,80 RM für 1 dz. herabzusetzen.		
Salzsolen und ähnliche Ausgangsstoffe für die Salzgewinnung; Mutterlauge, Pfannenstein; Abraumsalze	(rn. 0,80)	rn. 0,80
Anmerkung. Abraumsalze mit einem Gehalt an Chlornatrium von 85 v. H. ihres Gewichtes oder mehr sind nach Abs. 1 zu verzollen.		
27. In Tarifnr. 464 (Spitzenstoffe usw.) ist vor dem letzten Absatz (andere) als neuer Absatz anzufügen:		
gekloppt	(1700)	3000
28. In Tarifnr. 605 (Perlmutter usw.) sind folgende Aenderungen vorzunehmen:		
a) die Anmerkung ist zu streichen;		
b) Abs. 2 erhält folgende Fassung:		
geschliffene, polierte oder zu Waren erkennbar vorgearbeitete Platten oder Stücke;		
zu Knöpfen vorgearbeitete Platten, denen zur Fertigstellung nur noch die Durchlochung oder die Verbindung mit Metallteilen fehlt:		

	Zollsatz in Reichsmark für 1 dz	
	bisher	neu
unpoliert	(60)	350
poliert	(60)	750
andere	(60)	60
29. In Tarifnr. 606, Abs. 1 (Knöpfe) ist der Zollsatz von RM 600 zu ändern in RM 1000.		
30. Die Tarifnr. 722 erhält folgende Fassung: Oefen (Kamine, Kochherde) und Ofenteile, unglasiert oder glasiert, glatt oder verziert	(2. u. 6)	6
31. In Tarifnr. 737, Abs. 1 (Hohlglas usw., naturfarbig) ist der Zollsatz von RM 5 zu ändern in RM 8.		
32. In Tarifnr. 817 (Kratzenbeschläge) ist als Abs. 2 anzufügen: Belagbretchen zu Maschinen für die Vorbereitung der Verarbeitung von Spinnstoffen		50
Diese Verordnung tritt am 1. März 1933 in Kraft.		
IV.		
Eine weitere Verordnung über Zolländerungen für Holzwaren vom 18. Februar 1933 (Reichsgesetzblatt I Nr. 14 vom 20. Februar 1933) bringt folgende Zolländerungen. (Die Zahlen in Klammern bedeuten die bisherigen Zollsätze):		
1. In Tarifnr. 76 Bau- und Nutzlast, gesägt, weich — ist beizufügen (ausgenommen Kistenbretter).		
2. In Tarifnr. 615 A (Bau- und Nutzholz, gehobelt usw.) sind folgende Zolländerungen vorzunehmen: roh auch Pflockholz	(6)	10
bearbeitet	(10)	15
3. Die Tarifnr. 616 A erhält folgende Fassung: Furniere einschliesslich der Holztapeten: aus hartem Holz: roh	(18)	18
bearbeitet	(30)	30
aus weichem Holz: roh	(18)	8
bearbeitet	(30)	12
Platten zu Wandbekleidungen durch Zusammenleimen von Furnieren hergestellt: roh	(18)	18
bearbeitet	(30)	30
4. In Tarifnr. 621 sind folgende Änderungen vorzunehmen: Holzdraht: roh	(5)	8
bearbeitet	(9)	12
5. In Tarifnr. 622 (Stöcke) sind folgende Änderungen vorzunehmen: Stöcke: roh, auch mit Zwingen	(6)	8
vertraglich: Peitschenstöcke, roh		3
grobe, bearbeitet, auch mit Zwingen	(20)	25
vertraglich: Peitschenstöcke, roh		10
6. In Tarifnr. 623 (Fässer usw.) sind folgende Änderungen vorzunehmen: roh	(8)	12
bearbeitet; roh und bearbeitete mit Metallreifen	(13)	25
7. Als neue Tarifnr. 623 B ist folgende Nummer einzufügen: Kisten, Verschläge und ähnliche Verpackungsmittel: aus Sperrholz: roh	(15)	18
bearbeitet	(35)	22
andere: roh	(15)	15
bearbeitet	(35)	20
Kistenbretter: nicht miteinander verbunden	(1)	6
mittels Leisten, Metallliffe, Klammern, Leim oder in sonstiger Weise miteinander verbunden	(1)	10
Anmerkung. Als Kistenbretter gelten auf Mass geschnittene Bretter aus Nadelholz in einer Stärke von über 2,5 bis 12 mm und einer Länge bis zu 1,25 m, soweit sie nicht unter Nr. 83 oder unter eine andere Nummer des Unterabschnitts 10 B — Nr. 615 A ausgenommen — fallen.		
8. Tarifnr. 625 ist wie folgt zu ändern: Möbel und Möbelteile, grobe (nicht gepolstert), unfurniert aus weichem Holz: roh	(15)	20
vertraglich: Möbel aus Zirbelholz mit Ausnahme solcher aus massiv gebogenem Holz und Stuhlsitze und Stuhllehnen aus Birkenholz		8
bearbeitet	(20)	25
vertraglich: Möbel aus Zirbelholz mit Ausnahme solcher aus massiv gebogenem Holz und Stuhlsitze und Stuhllehnen aus Birkenholz		12

	Zollsatz in Reichsmark für 1 dz	
	bisher	neu
9. Die Tarifnr. 628 (Tischler-, Drechsler- und Wagnerarbeiten) erhält folgende Fassung: Holzspanschachteln: geheftet (mit Heftklammern versehen)	(4)	12
andere	(4)	4
Holzschuhe; Werkzeugstiele aus Hickoryholz oder Eschenholz; Holzformen für Nachtlichte	(6)	6
vertraglich: Holzschuhe		4
Fensterrahmen, Türen, Treppen und Teile von solchen, profilierte Holzleisten	(15)	25
Holzwerkzeuge, auch Hobelteile; Schusterleisten; Webeschützen	(30)	30
vertraglich: Krauthobel etc.		6
andere	(15)	30
vertraglich: Loechplatten etc, wie bisher		1,50
Spulenteile		6
Speere und Speerschäfte		7
Holzschachteln		8
10. Die Tarifnr. 629 (Tischler-, Drechsler- und Wagnerarbeiten) bearbeitet, andere (als Holzwerkzeuge, Schusterleisten, Webeschützen) ist der Zollsatz von 35 zu ändern in		45
vertraglich: Holzschuhe etc. wie bisher		12
Speere und Speerschäfte		14
Schneeschuhbretter		16
Holzschachteln		18
11. Die Tarifnr. 946 erhält folgende Fassung: Kinderspielzeug aller Art und Tello davon: aus Holz	(20)	60
aus anderen Stoffen	(20)	20
vertraglich: Bilderbücher mit Text		frei
Christbaum schmuck	(20)	20
Diese Verordnung tritt am 1. März 1933 in Kraft.		

Ungarn — Clearing-Abkommen

Wie seinerzeit bekannt gegeben wurde, hat die ungarische Regierung das Clearingabkommen vom 14. November 1931 auf den 1. März 1933 gekündigt. Entsprechend dem ungarischen Vorschlage sollten Verhandlungen über den Abschluss eines neuen Vertrages sofort aufgenommen werden, um auf den 1. März eine neue Regelung einführen zu können. Diese Verhandlungen konnten nun bisher nicht aufgenommen werden, sodass es auch nicht möglich ist, am 1. März einen neuen Clearingvertrag in Kraft zu setzen. Die beiden Regierungen sind infolgedessen in einem Notenaustausch vom 25. Februar übereingekommen, das bisherige Abkommen vorläufig um einen Monat, d. h. bis zum 31. März 1933, zu verlängern. 49. 28. 2. 33.

Hongrie — Accord de clearing

On sait que le Gouvernement hongrois a dénoncé l'accord de clearing du 14 novembre 1931 pour le 1^{er} mars 1933. Le Gouvernement hongrois s'était toutefois déclaré disposé à entamer immédiatement des négociations en vue de la conclusion d'une nouvelle convention. Ces négociations n'ayant pu avoir lieu jusqu'ici, il ne sera pas possible de mettre en vigueur un nouvel accord de clearing à la date du 1^{er} mars. Les deux Gouvernements sont dès lors convenus, par un échange de notes du 25 février, de proroger l'accord actuel d'un mois, soit jusqu'au 31 mars 1933. 49. 28. 2. 33.

**Gesandtschaften und Konsulate
Légations et consulats — Legazioni e consolati**

Als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der schweizerischen Eidgenossenschaft bei den Königreichen von Rumänien und Jugoslawien, sowie bei der Republik Griechenland wird gewählt: Herr René de Weck, Legationsrat, in Paris. 49. 28. 2. 33.

M^r René de Weck, conseiller de légation, à Paris, est nommé envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de la Confédération suisse près les royaumes de Roumanie et du Yougoslavie, ainsi que près la république Hellénique. 49. 28. 2. 33.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurse vom 28. Februar an — Cours de réduction à partir du 28 février
Belgien Fr. 72. 30; Dänemark Fr. 78. 75; Danzig, Freie Stadt Fr. 101. 30; Deutschland Fr. 123. 10; Frankreich Fr. 20. 30; Italien Fr. 26. 35; Japan Fr. 110. —; Jugoslawien Fr. 7. 15; Luxemburg Fr. 14. 46; Marokko Fr. 20. 30; Niederlande Fr. 207. 90; Oesterreich Fr. 72. 926; Polen Fr. 57. 90; Schweden Fr. 93. 50; Tschechoslowakei Fr. 15. 35; Tunesien Fr. 20. 30; Ungarn Fr. 89. 92; Grossbritannien Fr. 18. —.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS
Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS
Société Anonyme Suisse de Publicité

GASÖL
(HUILE à GAZ)

EMIL SCHELLER & Cie.
A. G. ZÜRICH

TELEFON 26.860

569

Allgemeine Elsässische Bankgesellschaft SOCIÉTÉ GÉNÉRALE ALSACIENNE DE BANQUE

Volleingezahltes Aktienkapital Fr. 100,000,000

Hauptsitz: **Strasbourg**
R. C. Strasbourg B 1052

Aktiva

Bilanz per 31. Dezember 1932

Passiva

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kasse, fremde Geldsorten, Coupons, Notenbanken, Postscheckkonti	218,505,914	75	Aktien-Kapital	100,000,000	—
Wechsel	363,037,164	48	Statutarische Reserve	17,500,000	—
Nostrughaben bei Banken und Bankfirmen	89,017,506	32	Ausserordentliche Reserve	46,500,000	—
Reports und Lombards gegen börsengängige Wertpapiere	45,496,993	75	Pensionskasse zugunsten der Angestellten	14,665,690	32
Eigene Wertpapiere	38,529,524	74	Kreditoren	964,917,446	91
Konsortia-beteiligungen	4,889,508	16	Akzente und Schecks:		
Akzeptdebitoren	61,010,310	69	Akzente	61,010,310	69
Debitoren in laufender Rechnung	390,999,010	78	Noch nicht eingelöste Wechsel und Schecks	3,510,836.19	88
Aval und Bürgschaftsdebitoren	63,504,655.89		Aval und Bürgschaftsverbindlichkeiten	63,504,655.89	
Bankgebäude und Société Immobilière de Strasbourg	11,041,125	82	Dividenden	9,167,915	—
	1,222,527,039	49	Rückzinsen auf Wechsel	1,187,824	27
			Vortrag auf neue Rechnung	4,067,036	11
				1,222,527,059	49

Die am 28. Februar 1933 in Strasbourg abgehaltene ordentliche Generalversammlung hat die Bilanz sowie das Gewinn- und Verlustkonto des Geschäftsjahres 1932 genehmigt und dem Vorstand und dem Aufsichtsrat Entlastung erteilt. Die turnusgemäss ausgeschiedenen Herren:

- René Blech, Industrieller in Ste. Marie-aux-Mines,
- Georges Bouillat, Mitglied des Verwaltungsrats der Société Générale p. f., Paris 15 Rue de Montchanin,
- Fernand Herrenschmidt, Präsident der Handelskammer von Strasbourg, Strasbourg 3, rue du Waeken,
- Georges Herrenschmidt, Industrieller in Strasbourg, 3, rue du Waeken,
- Henry Levy, Industrieller in Strasbourg, 2, rue Erckmann-Chatrin,
- Paul Petit, Mitglied des Verwaltungsrats der Société Générale p. f., Versailles, 49bis rue Berthier.

wurden wieder zu Mitgliedern des Aufsichtsrates gewählt.

541

Die Dividende des Geschäftsjahres 1932 wurde auf 9% brutto festgesetzt und ist vom 1. März 1933 ab zahlbar mit Fr. 35.— netto pro Aktie von Fr. 500, gegen Uebergabe des Dividendenscheines Nr. 12, bei folgenden Banken:

- in Frankreich: bei unserer Gesellschaft in Strasbourg oder bei unseren Filialen und Niederlassungen, bei der Société Générale p. f., 29, Boulevard Haussmann in Paris oder deren Filialen;
- in Luxemburg: bei unserer Filiale und unseren Niederlassungen;
- in Saarbrücken: bei unserer Filiale Saarbrücken;
- in Deutschland: bei unseren Filialen und Niederlassungen;
- in der Schweiz: bei unserer Filiale Zürich;
- in Belgien: bei der Société Française de Banque & de Dépôts in Brüssel und Antwerpen.

Strasbourg, den 28. Februar 1933.

Der Generaldirektor: **R. Debrix**

Aktiengesellschaft Leu & Co. Zürich

Gegründet 1755

Dividenden-Zahlung pro 1932

Gestützt auf den Beschluss der Generalversammlung unserer Aktionäre vom 27. Februar 1933 gelangt zur Einlösung:

Coupon Nr. 6 der Aktien Nrn. 1—100,000 mit

Fr. 25.—, abzüglich
 > —.75 = 3% eidgenössische Couponsteuer.
Fr. 24.25 netto.

Die Einlösung erfolgt ab 28. Februar 1933: in Zürich, Stäfa und Richterswil an den Kassen unserer Gesellschaft; in Basel, Chaux-de-Fonds, Genf, Lausanne, Neuenburg, Schaffhausen und St. Gallen durch den Schweizerischen Bankverein; in Basel ausserdem durch die Herren A. Sarasin & Cie. und die Herren Ehinger & Cie.; in Genf durch die Herren Hentsch & Cie., und in St. Gallen durch die Herren Wegelin & Co., weiter in Bern durch die Berner Handelsbank; in Chur durch die Graubündner Kantonalbank; in Glarus durch die Glarner Kantonalbank; in Luzern durch die Herren Falck & Co. und die Luzerner Kantonalbank, und in Solothurn durch die Solothurner Kantonalbank. (5971 Z) 586 i.

Die Coupons sind mit Nummernbordereaux einzureichen.

Zürich, den 27. Februar 1933.

Die Direktion.

Bank in Burgdorf

Der Dividenden-Coupon Nr. 18 pro 1932 unserer Aktien wird gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 25. Februar 1933 eingelöst mit:

Fr. 20.— abzüglich 3% Couponsteuer = Fr. 19.40

Die Einlösung erfolgt kostenfrei in:

- Burgdorf: an unserer Kasse;
- Lützelflüh: > > >
- Hasle-Rüegsau: > > >
- Bern: bei der Eidgenössischen Bank A. G., > > > Schweizerischen Volksbank, > > Spar- & Leihkasse in Bern;
- Thun: > > Spar- & Leihkasse in Thun. 588 i

Commune de Vevey

Emprunt Ville de Vevey 3 1/2% 1904

Obligations remboursables au 30 juin 1933

Les 72 obligations dont les numéros suivent seront remboursées à la date précitée au siège de la Banque Fédérale (S. A.), à Zurich, ou par ses agences en Suisse, et en outre:

- à Bern: Banque Cantonale de Bern;
- à Bâle: Société de Banque Suisse et Banque Commerciale de Bâle;
- à St-Gall: Société de Banque Suisse;
- à Zurich: Crédit Suisse et Société de Banque Suisse.

No*	393	444	462	667	745	809	823	894	1019	1232	1258	1450
	1545	1570	1632	1886	1910	1966	2085	2163	2189	2198	2400	2417
	2497	2520	2535	2550	2745	2954	2965	3016	3157	3205	3234	3334
	3453	3464	3535	3543	3658	3676	3981	4084	4223	4491	4945	5155
	5173	5909	6109	6130	6430	6588	6698	6716	6794	7047	7093	7109
	7202	7233	7535	7716	8048	8075	8111	8408	8607	8662	8835	8882

Obligations non réclamées à ce jour:

No*	479	1895	1896	3735	4695	5224	6398	7184	7447	8437	8438	8489
-----	-----	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Vevey, le 26 janvier 1933.

214

Municipalité.

Beachten Sie am

FREITAG

die unter nachstehenden Uberschriften publizierten Kleinanzeigen: Kapitalien, Vertretungen, Immobilien, Automarkt, Verkäufe, Vermietungen, Stellenmarkt, Industrie, Diverses. Durch diese Ankündigungen erfahren Sie, wie Sie Ihr Geld vorteilhaft anlegen können, wo Sie geeignete Räumlichkeiten finden, wo Sie Gelegenheitskäufe für dieses und jenes machen können, wer Kapitalien ausleiht, an wen Sie unbenützte Gegenstände verkaufen können; kurz, diese Kleinanzeigen bringen Ihnen wertvolle Anregungen und machen Sie auf günstige Gelegenheiten aufmerksam. Mit Recht werden Sie daher diesen Teil des Blattes besonders sorgfältig prüfen!

Rechtsutrig Thunerseebahn

Elektrische Bahn Steffisburg-Thun-Interlaken

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 11. März 1933, um 15 Uhr, im Stadtratssaal, Rathaus Thun

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 26. November 1932.
2. Bericht über die derzeitige Lage der Gesellschaft.
3. Beschlussfassung über ein beim Schweiz. Bundesgericht einzureichendes Begehren um Bewilligung einer Nachlassstundung.
4. Unvorhergesehenes.

Die Zutrittskarten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 4. bis 9. März 1933 zu beziehen bei der Kantonalbank-Filiale Thun, der Spar- & Leihkassa Thun, der Spar- & Leihkassa Steffisburg, der Spar- & Leihkassa Bern, beim Bankhaus Guyerzeller in Zürich, sowie bei H. A. Römer, Bankgeschäft, in Zürich. Die Zutrittskarten berechtigen zur freien Fahrt auf der S. T. I. nach dem Versammlungsort, werden im Versammlungslokal abgestempelt und sind hernaeh am 11. März zur beliebigen freien Fahrt auf der ganzen Linie gültig. 571 i

Thun, den 27. Februar 1933.

Der Präsident des Verwaltungsrates.

Gewerbekasse Baden

Die Generalversammlung unserer Genossenschaft hat die Dividende für das Jahr 1932 auf 5,67% festgesetzt. Der Coupon pro 1932 unserer Anteilscheine gelangt somit von heute an mit Fr. 28.35, abzüglich 3 Prozent Couponstempel

Fr. 27.50 netto

an unserer Kasse zur Einlösung.

(1138.Bn) 578 i

Baden, den 27. Februar 1933.

SOCIÉTÉ ANONYME FIDUCIAIRE SUISSE

SCHWEIZERISCHE TREUHANDGESELLSCHAFT
SOCIETÀ ANONIMA FIDUCIARIA SVIZZERA
(la plus ancienne société fiduciaire de la Suisse)

ZÜRICH Bahnhofstrasse 66
BALE St. Albananlage 1
GENÈVE Rue du Stand 59

Expertises

commerciales et juridiques. 3112

Revisions, Organisations et Réorganisations, Liquidations, Questions fiscales, Fonctions de fidéi-commissaires.

Discretion absolue. Prière de mentionner la raison sociale exacte de notre Société.

Basellandschaftliche Hypothekbank

Zinsfussermässigung

Für die Guthaben in **Sparkassa** und auf **blauen Büchlein** der Zweiganstalt Basel ermässigen wir die Zinsvergütung für Beträge bis zu Fr. 20.000.— auf **3 %**, für höhere Beträge auf **2 3/4 %**, je für das ganze Guthaben, für neue Büchlein mit sofortiger Wirkung, für die bestehenden Büchlein mit Wirkung vom **1. April 1933** an, ferner für **braune Guthabenbüchlein** mit 3-monatlicher Kündigung auf **3 1/4 %**, für neue Büchlein sofort, für bestehende Büchlein vom **1. Juli 1933** an. 585

Liestal und Basel, den 28. Februar 1933.

Die Direktion.

Hypothekbank in Winterthur

Die Generalversammlung hat die **Dividende pro 1932 auf 6 1/2 %** festgesetzt.

Der Coupon Nr. 46 wird demnach mit Fr. 32.50, abzüglich 3 % eidg. Steuer, vom 27. Februar 1933 an eingelöst durch folgende

Zahlstellen:

- Winterthur: Unsere Kasse,
- Schweiz. Bankgesellschaft;
- Zürich: Unsere Filiale (Paradeplatz Nr. 5),
- Schweiz. Bankgesellschaft;
- Basel: Schweiz. Bankgesellschaft,
- Schweiz. Bankgesellschaft,
- Herren Lüscher & Co.;
- St. Gallen: Schweiz. Bankgesellschaft,
- Schweiz. Bankgesellschaft,
- Herren Wegelin & Co. (1803 W) 584 i

Banque de Prêts sur Gages et Mont-de-Piété de Lausanne S. A.

Assemblée générale ordinaire

pour le samedi 11 mars 1933, à 3 heures de l'après-midi, au Restaurant de la Cloche, à Lausanne, entrée par le Grand-Pont.

Ordre du jour statutaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires dans les bureaux de la banque, Louve n° 4, où les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées sur présentation des actions ou certificat de dépôt de celles-ci, jusqu'au 10 mars.

(350-1 L) 542 i

Le conseil d'administration.

Banque Cantonale Vaudoise

Le dividende de l'exercice 1932 est payable, dès le 1^{er} mars 1933, par

Fr. 35.—

sous déduction du droit de timbre fédéral 3 % sur les coupons, au siège central et dans les agences, contre remise du coupon n° 52. (14-2 L) 570 i



Teilhaber mit Fr. 100,000

eventuell Privatbank für einen gewinnbringenden Einflurartikel der Genussbranche, welcher monopolartig übernommen wird, **gesucht**. Angebote nur von Selbstinteressenten unter Chiffre **Bc 5964 Z** an **Publicitas, Zürich.** 577

Fabrik-Lokal

in Biel, Nähe Bahnhof, ca. 150 m² mit Büro und dazugehör. Räumen, Zentralheizung inbegriffen, **zu vermieten**.

Anfragen unter Chiffre **D 20423 U** an **Publicitas Biel.** 556

Banque Commerciale de Lausanne S. A.

Paiement du dividende

L'Assemblée des actionnaires, tenue ce jour, a fixé le dividende pour 1932, à **4 %**, payable dès le 28 crt., à raison de: 587

Frs. 20.—

contre remise du coupon n° 8, sous déduction de l'impôt fédéral de 3 %.

Lausanne, le 27 février 1933.

Le conseil d'administration.

Handels- und Rechts-Auskünfte

Renseignements commerciaux et juridiques

Bern: **Glauberschütz-Verb.** Ink. u. Ausk., Bürgerhaus.
Genf: **Me. A. V. V. V. V. V.** avocat, Ceard 11, Adv., Ink.
— **Ch. Gosandier**, huissier.
— **A. Luthi**, agent d'affaires, autor., Gérant du Crédit-reform, 2, Tour Maitresse.
Lugano: **Creditreform** Piaz. Rif. 3, Adv. **L. J. Barbani** & **Dr. L. Barbani**, Advok. u. Notariatsb. Telef. 5.19.
Luzern: **L. Baumer-Ott**, Oberger. pat. Sachw., Hirschengraben 40.
Franz Widmer, Inf. Ink. Oltten: **Wett. Vogel**, Treuhand-Notariat, Tel. 3634.
— **Auskünfte Argus**, Ink. St. Gallen: **V. Faunmann R'b.** Wallenstadt: **Dr. E. Huber**. Zug: **Atys Hotz**, Ink. u. Inf. Zürich: **Schöni & Winderli**, Schw. Infb., Schweizerz. 12

Die führende Auskunftei Comptoir Th. Eckel A. G.

gegr. 1858 empfohlen sich zur Besorgung v. Handels-Auskünften sow. l. den Einzug von Forderungen jeder Art auf die Schweiz u. d. Aust.

Basel, Bern, Genf, Lugano, Luzern, Zürich. 2678
Eigene Filialen im Ausland.

Renseignements BICHET & CIE.

Basel Falknerstrasse 4
Bern Bubenbergplatz 8
Genève Croix d'Or 3
Lausanne 32, Petit-Chêne
Zürich Bärenstrasse 18
Handelsauskünfte



neue Cigarette

Woher erfahren Sie, dass die Fachgeschäfte die neue Cigaretten-Marke führen, die Sie jetzt rauchen? Doch sicher durch das Zeitungsinserat.

Also immer

zuers! die Inserate lesen!



Allianz Treuhandgesellschaft

Bleicherweg 7 Zürich 2 Tel. 32.346



beorgt:

Bilanz und Inventaraufstellung
Revisionen
Steuerangelegenheiten

4 unentbehrliche Handbücher

für strebsame Kaufleute:

Französisch für Kaufleute

von **Georges Vacheresse**

Englisch für Kaufleute

von **Prof. Dr. A. Lätt**

Spanisch für Kaufleute

von **Prof. Dr. A. Steiger**

Italienisch für Kaufleute

von **Prof. Dr. M. Alani**

Jedes Werk zerfällt in 5 Hauptteile, wovon der erste in knapper Form die staatliche und wirtschaftliche Einrichtung sowie Handel und Verkehr in den betreffenden Ländern behandelt.

Der zweite Teil trägt die Überschrift «Handelskorrespondenz und Organisation der Korrespondenzabteilung». Dieses Kapitel ist ein meisterhaftes Abbild der Handelspraxis. Es gibt einen getreuen Einblick in die Tätigkeit des Korrespondenten und macht mit allen kaufmännischen Begriffen vertraut.

90 Seiten Wörter und Mustersätze bilden den dritten Teil. Die Verfasser haben dieses Branchen-Wörterbuch mit der daran anschliessenden Sammlung von Wendungen und Mustersätzen mit bewundernswürdiger Sorgfalt und Gründlichkeit zusammengestellt. Dieser Teil bedeutet für den Korrespondenten das nie versiegende Nachschlagewerk, das ihm über alle Klippen hinweghilft. Nicht nur dem Handel, sondern auch dem Bankverkehr ist eingehend Rechnung getragen worden.

Der vierte Teil ist betitelt: «Korrespondenz und Handelskunde». Gegen 200 Musterbriefe, die zum grössten Teil Originalbriefe sind, enthält dieses Kapitel. Auch hier tritt eine seltene Gründlichkeit zutage, die eine meisterhafte Beherrschung kaufmännischer und praktischer Wissenschaft verrät. Die Briefe bestehen aus drei Teilen: der Inhaltsangabe, dem Brief und den Erläuterungen. Diese am Fusse des Briefes angebrachten Erklärungen machen den Benutzer auf sprachliche und handelsübliche Eigentümlichkeiten aufmerksam.

Unsicherheiten im Sprachgebrauch machen einen schlechten Eindruck auf den Empfänger eines Briefes. Aus diesem Grunde legen die Verfasser im Schlusskapitel der Werke ihre Erfahrungen, die sie während ihrer Tätigkeit gemacht haben, nieder. Die Güte dieses Abschnittes liegt darin, dass sein Inhalt aus dem praktischen Leben gefasst worden ist.

Jeder strebsame Kaufmann wird über die unschätzbaren Dienste, die ihm diese Bücher auf seiner beruflichen Laufbahn erweisen, froh sein.

Verlag Hallwag Bern

Bücherzettel

Der Unterzeichnete wünscht unverbindlich ein Probeheft der fremdsprachigen Korrespondenz- und Handelsbücher. 5-3

Genauere Adresse:

Nicht nur Schweizerwoche, Schweizerjahr!

Kauft Schweizerwaren — nicht einzig während der Schweizerwoche — auch heute, morgen, das ganze Jahr!

Und kennst du besseres, teile mir freundlich es mit,
Wenn nicht, benütze dies mit mir!

Horaz

«Kaum in einer andern Zeit ist es je einmal so wichtig gewesen, dass sich jeder Schweizer der Pflicht seinem Lande gegenüber bewusst ist. Alle Massnahmen unserer Behörden zur Aufrechterhaltung unserer schweizerischen Volkswirtschaft werden Stückwerk bleiben, wenn sie nicht vom Willen des gesamten Schweizervolkes getragen sind, durch Berücksichtigung schweizerischer Produkte beim Wareneinkauf mitzuhelfen, unserem Lande Arbeitsgelegenheit zu schaffen.

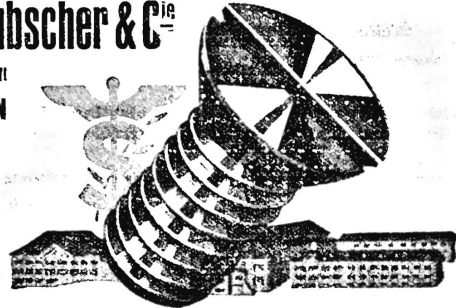
Ich weiss, dass es ausserordentlich schwer häßt, ein ganzes Volk auf die wirtschaftlichen Zusammenhänge zu verpflichten. Wenn aber nur ein Bruchteil sich in der heutigen schweren Zeit seiner Pflicht erinnert, so wird manche arbeitslose Hand wieder Beschäftigung finden.»

August Schirmer

Präsident des Schweiz. Gewerbeverbandes.
(Zitat aus der Schweizerwoche-Literatur.)

Geb. Laubscher & C^{ie}

Aktien-Gesellschaft
TÄUFFELN
(Schweiz)



575

Älteste Schweizer-Spezialfabrik für **Präzisionsschrauben- u. Dreh- teile für alle Industrien, Grammophon-Nadeln, Bilder-Nadeln, Zierleisten-Nadeln, Zirkel-Nadeln, Nadeln u. Stiften aller Art**

Verwenden Sie für den
MOTOREN- & APPARATEBAU

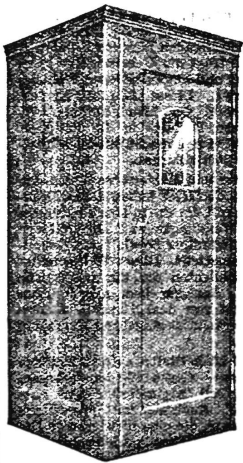
ISOLIERMATERIAL

aus einer
SCHWEIZERFABRIK!

Es bietet Sicherheit
und bewahrt vor Schaden!

Schweiz. ISOLA-WERKE, Breitenbach

Telegramme: ISOLA, Breitenbach-Solothurn — Telephon No. 8 und 24



TELEFON-KABINE „SILENTIUM“

Sorgfälliger Bau, auch den modernsten Ansprüchen genügend:
Esthetische Linien, Vollkommener Verschluss, Automatische Lüftung.

Referenzen über zahlreiche und grosse Installationen zur Verfügung

LOUIS RYF & SOHN
LA TOUR-DE-PEILZ bei Vevey
30jährige Erfahrung Telefon 727

Verwendet Schweizerprodukte!



Standard Bau- und Isolierplatten sind unübertroffen

zeichnen sich aus durch: Homogenität, Feuerhemmend, vorzüglicher Putzträger, isolierend gegen Kälte, Wärme und Schall, rasche Verlegungsmöglichkeit, Bauen im Winter. Jede Auskunft erteilt gerne die

Telephon No. 930.270

Bau- und Isolierplattenfabrik A.-G. Stäfa

Nicht nur Schweizerwoche, Schweizerjahre!

Kauft Schweizerwaren — nicht einzig während der Schweizerwoche — auch heute, morgen, ... das ganze Jahr

«Erinnern wir uns, dass die Freiheit allem Volke die Gebote schwerer Pflicht auferlegt.»

Bundespräsident Welti
an der Murtener Schlachtfeier 1876.

«In Verbindung mit einer sorgfältigen Wahrung unserer Exportinteressen müssen wir darnach trachten, soweit möglich den eigenen Bedarf durch die eigene Arbeit zu decken.»

Alt Bundesrat Calonder
(Zitat aus der Schweizerwoche-Literatur.)

«Das einheimische Schaffen und sein Streben nach möglichst vollkommenen Leistungen zu unterstützen, gebietet uns nicht nur die patriotische Pflicht gegenüber den Volksgenossen, sondern zugleich auch das allgemeine Interesse an der Aufrechterhaltung einer gesunden schweizerischen Wirtschaft.»

Alt Bundesrat Dr. Haab
(Zitat aus der Schweizerwoche-Literatur.)

SCHWEIZERISCHE QUALITÄTS-PRODUKTE
wie:

- Cellulose-, Spirit- und Oel-
- lacke, Polituren, Mattie-
- rungen und Holzbeizen

für jeden Industriezweig beziehen Sie vorteilhaft für die

Bernischen Lack- und Farbenfabrik H. BÖHME-STERCHI LIEBEFELD (BERN)
Haus gegründet 1866
Ia Referenzen stehen jederzeit z. Verfügung

FÜR DIE BUCHHALTUNG UND REGISTRATUR

sind Tabellen, Formulare, lose Blätter, Blocks zum Durchschreiben, Geschäftsbücher nötig etc.
Exakte Arbeit, genaues Passen, saubere Lineatur und Druck, geeignete Qualitäten sind unerlässliche Anforderungen, wenn Ihre Aufzeichnungen nicht zum Chaos werden sollen.
Wir beliefern Sie prompt u. zu vorteilhaften Preisen.



ZÜRICH
Feldstr. 24
Tel. 34.653/4/5

Fabrik für
Buchführungsmaterial
Geschäfts-Drucksachen
Linieranstalt

WERT-PAPIERE



ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI ZÜRICH

Neues patentiertes Schweizerfabrikat

Schnellbindemappe „SURSUM“

zum praktischen und billigen Selbsteinbinden von Zeitschriften, Musikheften etc.

Alleinige Fabrikanten:
Louis Portmann & Co. - Basel
THIERSTEINERALLEE 29



Bahnbrechende Errungenschaft

BILANZ

nebst

Gewinn- und Verlustrechnung

detailliert
totalisiert
zwanagsläufig
automatisch
Hand- und Maschinenschrift.

82-3

Vorführung Mustermesse Basel, Halle 1, Stand 31

Verlangen Sie Gratisprospektmaterial von

AUTO-DOPPIK-BUCHHALTUNG BIEL - Telefon 40.29

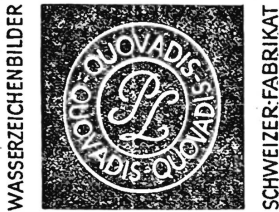


Nicht nur Schweizerwoche, Schweizerjahre!

Kauft Schweizerwaren — nicht einzig während der Schweizerwoche — auch heute, morgen, ... das ganze Jahr!

Vorzüglich bewährte
klanghart-gelatinierete
**SCHREIB-
MASCHINEN
PAPIERE**
mit Typen schonender
milder Oberfläche

LANDQUART
Extra Strong



Grisson Mills

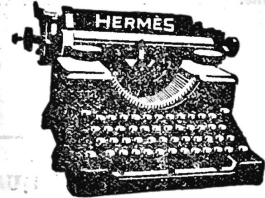
ESPERANTO
DURCHSCHLAG-PAPIER

Verschenken Sie gerne ?

Fr. 100

Denn soviel bezahlen Sie mehr für eine ausländische Schreibmaschine!

Für **Fr. 650.—** erhalten Sie die neueste Präzisionsschreibmaschine, die in Yverdon gebaute **HERMÈS Mod. 3A** mit 24 cm Wagenbreite und 90 Anschlagdivisionen. Dank ihrer Leistungsfähigkeit erfreut sich die schweizer. Marke eines jährlich wachsenden Umsatzes. Allorts wird die **HERMÈS** unverbindlich und kostenlos zur Probe gestellt. Verlangen Sie **Modell A.** 550



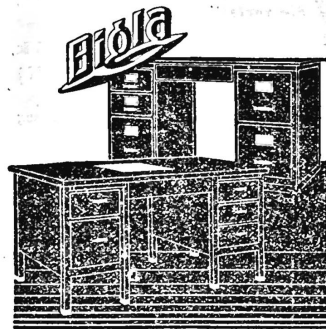
Überall unverbindliche Probestellung durch den Generalvertreter:

M. CAMPICHE
2. ST. PIERRE · LAUSANNE ·

Madras Portable



Ihr Staunen über die Leistungsfähigkeit dieser neuen, kleinen Universal-Rechenmaschine - die von der Firma H.W. Egli A.-G., Zürich, hergestellt wird - ist vollkommen gerechtfertigt! Lassen Sie sich die Vorzüge, die auch Ihnen nutzbringend sind, durch einen unserer Vertreter erklären. **ADDITIONS- UND RECHENMASCHINEN A.-G.**
Zürich · Limmatquai 34 · Telefon 26.930, 26.931



Bigla-Fabrikate sind Schweizer-Qualitätsarbeit!

Bigla-Stahlmöbel

Eine moderne Büroorganisation ohne Stahlmöbel lässt sich kaum mehr denken. Bigla-Pulte, Vertikal-Registaturen, Plan-, Cliché-, Rolladen- und Kartenschränke zeichnen sich aus durch Unverwüstlichkeit und elegantes Aussehen. Alle Schubladen laufen auf Patent-Kugellagerführungen spielend leicht und sozusagen geräuschlos. Verlangen Sie unsern reich illustrierten Katalog oder unverbindlichen Vertreterbesuch. 19-88

Bigler, Spichiger & Cie A.-G. Biglen (Bern)